SPOTLIGHT

BANKEN 2026

WIE TIEF GEHT DIE UMSETZUNG?



Vorwort

Die nachhaltige Transformation des Finanzsektors ist längst kein Zukunftsthema mehr, sondern eine zentrale Voraussetzung für wirtschaftliche Stabilität und gesellschaftlichen Fortschritt. Banken nehmen dabei eine Schlüsselrolle ein indem sie Kapitalflüsse steuern, Risiken bewerten und maßgeblich die Entwicklung beeinflussen hin zu einer nachhaltigeren Wirtschaft. Entsprechend hoch sind die Anforderungen an Transparenz, Vergleichbarkeit und Glaubwürdigkeit ihrer Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Seit 2019 analysieren wir regelmäßig die Corporate-Social-Responsibility-Berichte deutscher Banken mit dem Ziel, die Qualität und Nachvollziehbarkeit von Informationen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung zu bewerten. Die vorliegende Studie baut auf dieser langjährigen Analyse auf und zeigt, wie sich die Berichterstattung im Zuge steigender regulatorischer Anforderungen und wachsender gesellschaftlicher Erwartungen weiterentwickelt hat.

Die Ergebnisse der aktuellen Auswertung für das Jahr 2024 verdeutlichen eine insgesamt positive Dynamik im Markt. Banken aller Gruppen haben ihre Transparenz und Berichtsqualität verbessert. Insbesondere die erstmalige Offenlegung zentraler Kennzahlen wie der Green Asset Ratio sowie erweiterter Angaben zu Emissionen und sozialer Vergütungsgerechtigkeit hat zu einer differenzierteren und fundierteren Bewertung beigetragen. Gleichzeitig zeigen die Ergebnisse, dass sich die Institute in unterschiedlichen Reifestadien der Nachhaltigkeitsberichterstattung befinden.

Die vorliegenden Ergebnisse sind zudem vor dem Hintergrund aktueller regulatorischer Entwicklungen auf europäischer Ebene zu interpretieren. Mit der erstmaligen breiten Anwendung der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) sowie begleitenden Anpassungen – etwa durch Initiativen zur Vereinfachung der Berichtspflichten und zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit europäischer Unternehmen – befindet sich die Nachhaltigkeitsberichterstattung derzeit in einer Phase der Konsolidierung. Parallel dazu werden die zugrunde liegenden Berichtsstandards fortlaufend weiterentwickelt und präzisiert, was zu einem dynamischen regulatorischen Umfeld führt, das sowohl Fortschritte ermöglicht als auch neue Herausforderungen mit sich bringt.

Die zunehmende Orientierung am CSRD-Rahmenwerk unterstreicht die strukturellen Fortschritte innerhalb der Branche. Dennoch bestehen weiterhin Herausforderungen – etwa bei der Entwicklung konsistenter Transitionspläne oder der breiteren Berücksichtigung ökologischer Themen jenseits des Klimawandels.

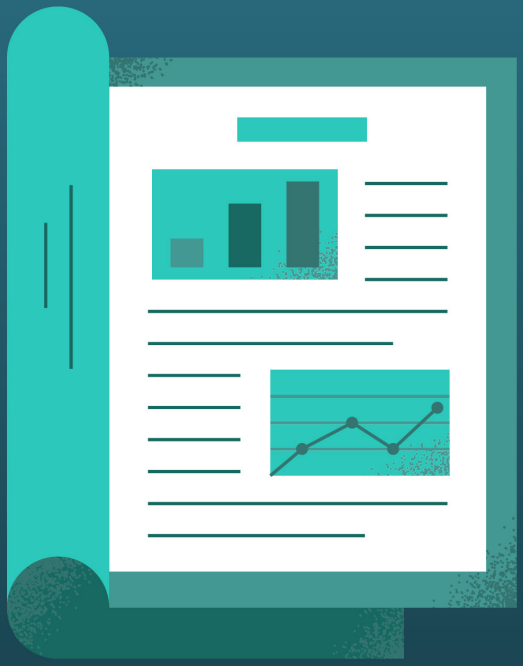
Wir wünschen Ihnen eine aufschlussreiche Lektüre und wertvolle Erkenntnisse bei der Einordnung der aktuellen Entwicklungen im Bankensektor.





INHALT

5 KERNAUSSAGEN
6 ERGEBNISSE BANKEN GESAMT
8 ENVIRONMENT
9 ESG-RISIKEN IM KREDITPORTFOLIO
10 GREEN ASSET RATIO (GAR)
14 SOCIAL
15 ALTERSSTRUKTUR
18 GOVERNANCE
23 ZUSAMMENFASSUNG
26 ANHANG
32 METHODIK
33 VORGEHENSWEISE
35 BEWERTUNGSKRITERIEN
35 ENVIRONMENT
40 SOCIAL
45 GOVERNANCE
50 BERECHNUNG DER GESAMTPUNKTZAHL
51 FINANZIERUNG UND HINTERGRUNDINFORMATIONEN
52 DAS TEAM
53 DISCLAIMER



zielke rating

KERNAUSSAGEN

Seit 2019 analysieren wir regelmäßig die Corporate Social Responsibility (CSR)-Berichte deutscher Banken. Der Fokus liegt auf der Transparenz und Überprüfbarkeit von Informationen in den Bereichen Environment, Social und Governance. 21 Banken sind top bewertet. In der aktuellen Auswertung 2024 wurden insgesamt 58 Banken nach Bilanzsumme und einer Anzahl von mindestens 500 Mitarbeitenden berücksichtigt. Davon entfallen 20 Institute auf Privat- und Geschäftsbanken, 21 auf Sparkassen sowie 17 auf VR-Banken. Im Vergleich zur Vorjahresanalyse, in der 110 Institute untersucht wurden, wurde der Betrachtungskreis auf Basis definierter Auswahlkriterien fokussiert, um eine gezieltere Auswertung relevanter Marktteilnehmer vorzunehmen.

Unsere aktuelle Auswertung zeigt eine deutliche Verbesserung der Gesamtentwicklung. Privat- und Geschäftsbanken, Sparkassen sowie VR-Banken konnten sich in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance deutlich verbessern. Ein wesentlicher Grund hierfür ist, dass im Vergleich zum Vorjahr einige Banken erstmals den Green Asset Ratio (GAR) sowie erweiterte Scope-Angaben, insbesondere zu finanzierten Emissionen, ausgewiesen haben. Diese zusätzliche Transparenz hat sich positiv auf die Bewertung der ökologischen Dimension ausgewirkt. Zudem haben zahlreiche Banken erstmals bzw. in verbesserter Qualität Daten zum Gender Pay Gap offengelegt. Die daraus resultierende höhere Transparenz im Bereich der Vergütungsgerechtigkeit wirkte sich positiv auf die Bewertung der sozialen Dimension und damit auf den Gesamtscore aus.

Die Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee eG zeigt eine herausragende Berichterstattung im Rahmen der CSRD und erzielt im Vergleich zum Vorjahr den stärksten Punktezuwachs. Das Institut verbesserte sich von 0,10 Punkten im Jahr 2023 auf 3,86 Punkte im Jahr 2024 und erreichte damit einen Zuwachs von +3,76 Punkten. Dies unterstreicht ihr starkes Engagement für den Umweltschutz und ihre Verantwortung gegenüber kommenden Generationen sowie ihren Beitrag zur Gesellschaft. Im Gegensatz dazu hat die Volksbank Mittelhessen eG für dasselbe Berichtsjahr keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht vorgelegt. Stattdessen wurde lediglich ein Geschäftsbericht veröffentlicht, der in Bezug auf die Offenlegung relevanter Nachhaltigkeitsinformationen deutliche Transparenzdefizite aufweist.

Unsere Analyse zeigt, dass bereits 67 % der betrachteten Banken teilweise unter dem CSRD-Rahmenwerk berichten. Die Anzahl der identifizierten wesentlichen Themen variiert dabei jedoch deutlich zwischen den Unternehmen. Die Mehrheit der nach CSRD berichtenden Banken identifiziert 4 oder 5 wesentliche Themenpunkte. Beide Kategorien stellen jeweils rund 36 % der CSRD-reportenden Institute dar und bilden damit den Schwerpunkt der Wesentlichkeitsanalysen. Der Großteil der Branche hat zwar Klimaschutz (E1) als wesentliches Thema identifiziert, bislang jedoch keinen formalen Transitionsplan vorgelegt.



ERGEBNISSE BANKEN GESAMT

Privat - und Geschäftsbanken, Sparkassen & VR Banken

Tabelle 1: Übersicht Ergebnisse Banken Gesamt im Durchschnitt im Vergleich 2023-2024

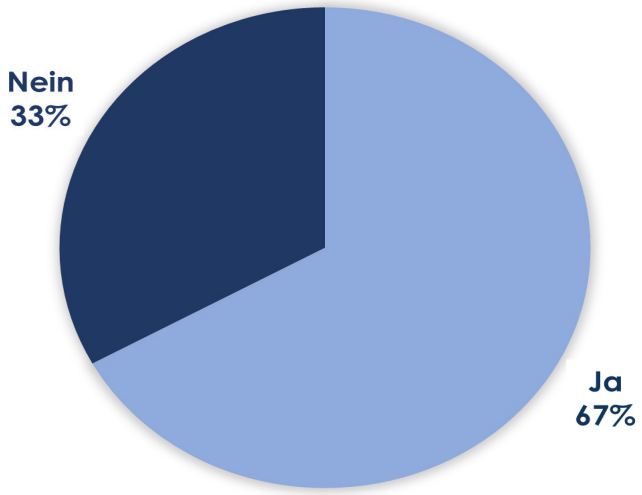
	Banken Gesamt		Privat- und Geschäftsbanken		Sparkassen		VR Banken	
	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024
Environment	1,97	2,44	2,17	2,55	2,46	2,86	1,14	1,80
Social	2,30	3,07	2,19	2,48	3,30	3,82	1,21	2,85
Governance	3,05	4,14	3,20	4,40	3,29	4,00	2,59	4,00
Gesamt	2,44	3,22	2,52	3,14	3,02	3,56	1,64	2,88

Quelle: Zielke Rating GmbH

Im Vergleich zu 2023 zeigen alle Bankengruppen 2024 eine positive Entwicklung über die ESG-Dimensionen hinweg. Der Gesamtscore steigt branchenweit von 2,44 auf 3,22. Besonders deutlich ist die Verbesserung bei den VR-Banken (von 1,64 auf 2,88), die den größten Aufholprozess verzeichnen.

Sparkassen erzielen mit einem Gesamtscore von 3,56 weiterhin die stärkste Performance, während insbesondere im Bereich Governance gruppenübergreifend deutliche Fortschritte sichtbar sind. Insgesamt deutet die Entwicklung auf eine zunehmende Reife im Nachhaltigkeitsmanagement hin.

CSRD BERICHTERSTATTUNG



Im Rahmen unserer Analyse haben wir untersucht, welche Unternehmen derzeit nicht gemäß dem Rahmenwerk der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) berichten. Von den insgesamt 58 untersuchten Instituten berichten bereits 39 Banken nach den Anforderungen der CSRD, was einem Anteil von rund 67 % entspricht. Demgegenüber stehen 19 Banken beziehungsweise 33 %, die bislang noch keine CSRD-konforme Berichterstattung veröffentlicht haben.

Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse zeigt sich zudem eine deutliche Konzentration auf wenige zentrale Nachhaltigkeitsthemen. Die Mehrheit der CSRD-reportenden Banken identifiziert zwischen vier und fünf wesentliche Themenbereiche. Jeweils 14 Institute ordnen ihrer Berichterstattung vier beziehungsweise fünf wesentliche Themen zu. Besonders auffällig ist die Dominanz der Themen E1 (Klimawandel), S1 (Eigene Belegschaft), S4 (Kunden und Verbraucher) sowie G1 (Unternehmensführung). Bei den Banken mit vier wesentlichen Themen entfällt die mit Abstand häufigste Kombination auf genau diese vier Standards. Insgesamt 13 der 14 Banken mit vier wesentlichen Themen verwenden diese Kombination. Dies unterstreicht die hohe Relevanz klimabezogener Risiken, sozialer Verantwortung gegenüber Mitarbeitenden, kundenbezogener Aspekte sowie einer transparenten und verantwortungsvollen Unternehmensführung innerhalb des Bankensektors.

Die Auswertung der einzelnen Standards zeigt darüber hinaus, dass E1 und S1 von allen CSRD-reportenden Banken als wesentlich eingestuft werden. G1 wird von nahezu allen Instituten berücksichtigt. Ebenso weist S4 mit über 80 % eine sehr hohe Relevanz auf. Im Vergleich dazu werden Themen wie Umweltverschmutzung (E2), Wasserressourcen (E3) oder Kreislaufwirtschaft (E5) bislang

deutlich seltener als wesentlich eingestuft. Dies lässt darauf schließen, dass sich die Nachhaltigkeitsstrategien der Banken derzeit primär auf Klima-, Mitarbeiter-, Kunden- und Governance-Aspekte konzentrieren, während andere ökologische Themen noch weniger stark in den Fokus der Wesentlichkeitsanalyse integriert sind.

Insgesamt verdeutlichen die Ergebnisse, dass sich im Bankensektor bereits ein relativ klares Muster hinsichtlich der Priorisierung wesentlicher Nachhaltigkeitsthemen etabliert hat. Gleichzeitig zeigen die Unterschiede in der Anzahl und Auswahl der wesentlichen Themen, dass sich die Institute weiterhin in unterschiedlichen Reifegraden der CSRD-Umsetzung befinden.

Banken	Bericherstattung nach CSRD	Doppelte Wesentlichkeitanalyse durchgeführt	Wesentliche Punkte	Wesentliche Themen
Aareal Bank AG	Ja	Ja	3	E1,S1,G1
Banco Santander	Ja	Ja	5	E1,S1,S3,S4,G1
Bayerische Landesbank (BayernLB)	Nein	Nein	–	–
Berliner Volksbank	Ja	Ja	4	E1,S1,S4,G1
Commerzbank AG	Ja	Ja	5	E1,E4,S1,S4,G1
Crédit Mutuel Alliance Fédérale	Ja	Ja	6	E1,E4,S1,S3,S4,G1
Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG	Ja	Ja	4	E1,S1,S4,G1
Deutsche Bank Konzern	Ja	Ja	4	E1,S1,S4,G1
Deutsche Pfandbriefbank	Ja	Ja	5	E1,E2,S1,S4,G1
Die Sparkasse Bremen AG	Ja	Ja	5	E1,S1,S2,S4,G1
Dortmunder Volksbank eG	Ja	Ja	4	E1,S1,S4,G1
DZ Bank AG	Ja	Ja	8	E1,E2,E4,S1,S2,S3,S4,G1
Frankfurter Volksbank eG	Ja	Ja	5	E1,E4,S1,S4,G1
Hamburger Sparkasse (Haspa)	Ja	Ja	4	E1,S1,S4,G1
Hannoversche Volksbank eG	Ja	Ja	4	E1,S1,S4,G1
HSBC Holdings plc	Nein	Nein	–	–
ING Group	Ja	Ja	5	E1,E4,S1,S4,G1
JP Morgan Chase & Co	Nein	Nein	–	–
KfW	Ja	Ja	8	E1,E2,E4,S1,S2,S3,S4,G1
Kreissparkasse Böblingen	Nein	Nein	–	–
Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen	Ja	Ja	4	E1,S1,S4,G1
Kreissparkasse Köln	Ja	Ja	5	E1,S1,S3,S4,G1
Kreissparkasse Ludwigsburg	Nein	Nein	–	–
Kreissparkasse Waiblingen	Nein	Nein	–	–
Landesbank Berlin	Ja	Ja	5	E1,S1,S3,S4,G1
Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba)	Ja	Ja	8	E1,E4,E5,S1,S2,S3,S4,G1
Landeskreditbank Baden-Württemberg	Ja	Ja	3	E1,S1,G1
LBS Landesbausparkasse Südwest	Ja	Ja	5	E1,E4,S1,S4,G1
Mainzer Volksbank eG/Volksbank Darmst	Nein	Nein	–	–
Münchener Hypothekenbank e.G.	Ja	Ja	4	E1,S1,S4,G1
Nassauische Sparkasse (Naspa)	Ja	Ja	5	E1,S1,S3,S4,G1
Norddeutsche Landesbank (NordLB)	Ja	Ja	4	E1,E4,S1,G1
NRW.Bank	Ja	Ja	3	E1,S1,G1
Sparda-Bank Baden-Württemberg eG	Ja	Ja	5	E1,E4,S1,S4,G1
Sparda-Bank Berlin eG	Ja	Ja	2	E1,S1
Sparda-Bank München eG	Ja	Ja	6	E1,E2,E3,E4,S1,G1
Sparda-Bank West eG	Ja	Ja	5	E1,E4,E5,S1,G1
Sparkasse Dortmund	Nein	Nein	–	–
Sparkasse Düren	Ja	Ja	5	E1,E4,S1,S4,G1
Sparkasse Essen	Ja	Ja	4	E1,S1,S4,G1
Sparkasse Hannover	Nein	Nein	–	–
Sparkasse Karlsruhe	Ja	Ja	4	E1,S1,S4,G1
Sparkasse KölnBonn	Ja	Ja	5	E1,S1,S3,S4,G1
Sparkasse Krefeld	Nein	Nein	–	–
Sparkasse Mainfranken Würzburg	Ja	Ja	4	E1,S1,S4,G1
Sparkasse Nürnberg	Nein	Nein	–	–
Sparkasse Paderborn-Detmold	Nein	Nein	–	–
Sparkasse Pforzheim Calw	Ja	Ja	4	E1,S1,S4,G1
Sparkasse Westmünsterland	Nein	Nein	–	–
Stadtsparkasse Düsseldorf	Nein	Nein	–	–
UBS Group	Nein	Nein	–	–
Unicredit Group	Ja	Ja	9	E1,E3,E4,E5,S1,S2,S3,S4,G1
VerbundVolksbank OWL eG	Nein	Nein	–	–
Volksbank Köln Bonn eG	Ja	Ja	7	E1,E3,E4,S1,S3,S4,G1
Volksbank Mittelhessen eG	Nein	Nein	–	–
Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim-Ch	Ja	Ja	4	E1,S1,S4,G1
Volksbank Stuttgart eG	Nein	Nein	–	–
Wiesbadener Volksbank eG	Nein	Nein	–	–

Quelle: Zielke Rating GmbH

ENVIRONMENT

Tabelle 2: Durchschnittswerte Umweltbereich 2024

im Bereich Environment	*Privat- und Geschäftsbanken*	*Sparkassen*	*VR Banken*	*Gesamt*
konkrete Maßnahmen zur CO2 Reduzierung	0,86	1,67	1,00	1,01
Ökostromanteil	0,54	0,79	0,75	0,70
CO2 Ausstoß	0,47	0,56	0,20	0,42
ESG in der Kreditvergabepolitik	1,18	1,27	0,90	1,13
Green Asset Ratio auf Basis der CapExKPI	2,34%	0,55%	1,51%	1,33%
Green Asset Ratio auf Basis der UmsatzKPI	2,14%	0,48%	1,49%	1,24%
Klimatransitionsplan (Climate Transition Plan – CTP)	0,20	0,10	-0,12	0,07
Environment Gesamt	2,55	2,86	1,80	2,44

Quelle: Zielke Rating GmbH

Der Bereich Environment zeigt mit einem Gesamtwert von 2,44 ein insgesamt moderates Ergebnis, wobei Sparkassen mit 2,86 die beste Performance erzielen, gefolgt von Privat- und Geschäftsbanken (2,55) sowie VR Banken (1,80), die den größten Aufholbedarf aufweisen. Während positive Ansätze bei der ESG-Integration in die Kreditvergabepolitik (1,13) und bei konkreten Maßnahmen zur CO^2-Reduzierung (1,01) erkennbar sind, offenbaren der niedrige Ökostromanteil (0,70) und der geringe CO^2-Ausstoß-Wert (0,42) noch erhebliche Lücken in der operativen Umsetzung. Besonders kritisch ist der Klimaübergangsplan (CTP) mit einem Gesamtwert von nur 0,07, wobei der negative Wert der VR Banken (−0,12) auf eine weitgehend fehlende strategische Auseinandersetzung mit der Klimatransition hindeutet. Insgesamt lässt sich festhalten, dass die Branche zwar erste Schritte in Richtung Nachhaltigkeit unternimmt, jedoch vor allem bei der langfristigen Klimastrategie und der konkreten Reduktion von Emissionen noch deutlicher Handlungsbedarf besteht.
Die besten drei Banken im Umweltbereich sind die Unicredit Group mit 5,10 Punkten, gefolgt von der Die Sparkasse Bremen AG mit 4,99 Punkten und der Commerzbank AG mit 4,37 Punkten.

Die drei Banken mit den wenigsten Punkten sind die NRW Bank (-2,13 Punkte), die Volksbank Mittelhessen eG (-1,58 Punkte) sowie die Kreissparkasse Ludwigsburg (-0,27 Punkte). Hier lagen kaum Informationen vor.



Sparkasse Düren

Ein bedeutender Aspekt, der die Sparkasse Düren auszeichnet, sind ihre konkreten Maßnahmen zur CO^2-Reduzierung. Durch die Umstellung auf energieeffiziente Technologien, den Einsatz erneuerbarer Energien sowie die Optimierung des Energiemanagements trägt die Sparkasse aktiv zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen bei. Diese Maßnahmen unterstreichen ihr langfristiges Engagement für Umwelt- und Klimaschutz sowie ihre Verantwortung gegenüber kommenden Generationen. Zusätzlich zu ihren CO^2-Reduktionsmaßnahmen verfolgt die Sparkasse Düren eine vorbildliche Kreditvergabepolitik auf Basis klar definierter ethischer und nachhaltigkeitsbezogener Kriterien. Das Institut unterstützt gezielt Projekte mit positiver Umweltwirkung und definiert Ausschlusskriterien für kontroverse Geschäftsfelder wie die Produktion von Rüstungsgütern, Tabak oder Aktivitäten im Bereich Kohleabbau. Darüber hinaus analysiert die Sparkasse insbesondere im Immobiliengeschäft sowohl transitorische Risiken – etwa potenzielle Wertverluste energieineffizienter Gebäude und steigende Modernisierungskosten – als auch physische Risiken infolge zunehmender Extremwetterereignisse wie Überschwemmungen.

Ergänzend hierzu erweitert die Sparkasse Düren ihre Nachhaltigkeitsstrategie zunehmend auch auf der Produktseite. So wurde ein nachhaltiger Sparbrief nach DIN 77236-2 zertifiziert. Das Produkt stieß innerhalb kurzer Zeit auf eine hohe Nachfrage und konnte das angestrebte Platzierungsvolumen nahezu vollständig erreichen. Das Beispiel verdeutlicht die wachsende Bedeutung standardisierter Nachhaltigkeits- und Transparenzstandards im Retailkundengeschäft. Insbesondere vor dem Hintergrund verschärfter regulatorischer Anforderungen an nachhaltigkeitsbezogene Aussagen – etwa durch die EU-Richtlinie 2024/825 (EmpCo) – gewinnen nachvollziehbare und prüfbare Zertifizierungsstandards für nachhaltige Finanzprodukte zunehmend an Relevanz.



Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba)

Im Bereich Environment hat die Helaba in diesem Jahr mit 4,29 Punkten erreicht. Die Helaba bietet ihren Kunden im ESG-Bereich eine Vielfalt an nachhaltigen Finanzierungsmöglichkeiten an. Im Rahmen von Projektfinanzierungen lag der Fokus im Jahr 2024 insbesondere im Bereich der sozialen und digitalen Infrastruktur und erneuerbaren Energien. Das Gesamtvolume nachhaltiger Finanzierungen lag zum 31. Dezember 2024 bei 80,9 Mrd. € und ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen (31. Dezember 2023: 80,6 Mrd. €). Der Anteil des als nachhaltig bewerteten Geschäftsvolumens nach dem Sustainable Lending Framework am bewerteten Gesamtgeschäftsvolumen ist auf 52 % (2023: 51 %) gestiegen. Im Rahmen des Sustainable Lending Frameworks erstellt die Helaba-Bank einen Klassifizierungsrahmen für nachhaltige Finanzierungen im Kreditgeschäft des Helaba-Konzerns – im Hinblick auf ökologische Geschäftsaktivitäten, beispielsweise im Bereich Energie, Transport und Mobilität sowie Anpassung an den Klimawandel. Die Kriterien zur Klassifizierung nachhaltiger Finanzierungen werden kontinuierlich durch die Helaba-Bank weiterentwickelt.

ESG-Risiken im Kreditportfolio

Die Helaba betrachtet ESG-Risiken nicht als eigenständige Risikoart, sondern als Risikotreiber für bestehende Risikoarten wie das Adressenausfallrisiko (Kreditrisiko). Per 31. Dezember 2024 sind lediglich 2 % (Vorjahr: 6 %) des für die Risikobeurteilung relevanten Gesamtkreditportfolios in Höhe von 187,2 Mrd. € als mit einem sehr hohen Risiko hinsichtlich transitorischer Klimarisiken (z.B. durch Transformation der Wirtschaft) eingestuft. Im Neugeschäft der vergangenen zwölf Monate lag der Anteil bei 6 % (31. Dezember 2023: 5 %). Zur Identifikation und Steuerung nutzt die Helaba das Sustainable Lending Framework (SLF). Dies klassifiziert Finanzierungen transparent nach ökologischen und sozialen Kriterien. Zudem gelten harte Ausschlusskriterien für die Kreditvergabe: So schließt die Bank wissentliche Finanzierungen von Projekten aus, die schwere Umweltschäden verursachen, wie etwa Fracking, Ölkraftwerke oder kontroverser Bergbau.

Die Kreisparkasse Köln bewertet ihre gewerblichen Bestandskredite systematisch mit dem Sparkassen-ESG-Score (S-ESG-Score) in zwölf Kategorien, der im November 2023 in das Kernbanksystem integriert wurde. Zum Stichtag 31.12.2024 wurden Firmenkredite im Wert von 13,3 Mrd. Euro bewertet. Davon wiesen 42,2 % sehr geringe oder geringe ESG-Risiken auf, 46,9 % zeigten mittlere Risiken, und nur 0,8 % der Kredite fielen in die Kategorie erhöhter oder hoher ESG-Risiken.

Diese frühzeitige und systematische Erfassung zahlt sich insbesondere mit Blick auf zukünftige geldpolitische und regulatorische Anforderungen aus. So wird erwartet, dass Banken **ab Juli 2026 einen ESG-Faktor für ihr Firmenkreditportefeuille ausweisen müssen, um bei der EZB eine günstigere Refinanzierung zu erhalten**.

Die Kreissparkasse Köln ist hierfür ein hervorragendes Praxisbeispiel: Durch die Integration des S-ESG-Scores in das Kernbanksystem im November 2023 und die strukturierte Bewertung in zwölf ESG-Kategorien hat die Sparkasse bereits die methodischen und technischen Voraussetzungen geschaffen. Sie ist somit in der Lage, den geforderten ESG-Faktor für ihr gewerbliches Bestandsportfolio transparent, systematisch und datenbasiert auszuweisen.

Widerstandsfähigkeit des Geschäftsmodells

Mehrere Banken analysieren die Widerstandsfähigkeit ihrer Geschäftsmodelle systematisch mithilfe von Klimaszenarien, ESG-Wesentlichkeitsanalysen und langfristigen Stresstests. Dabei orientieren sich die Institute überwiegend an den Szenarien des Network for Greening the Financial System (NGFS), um sowohl physische als auch transitorische Klimarisiken zu bewerten.

Die Kreisparkasse Köln führt hierzu eine umfassende ESG-Wesentlichkeitsanalyse auf Basis verschiedener NGFS-Szenarien durch. Als Basisszenario dient „Delayed Transition", ergänzt durch die Extremszenarien „Net Zero 2050" sowie „Current Policies". Ziel ist es, die Auswirkungen unterschiedlicher Transformationspfade auf die Widerstandsfähigkeit des Geschäftsmodells frühzeitig zu identifizieren und zu bewerten.

Auch die Commerzbank überprüft die Resilienz ihres Geschäftsmodells mithilfe von Klimastresstests. Laut Berichterstattung zeigen die Analysen, dass die Auswirkungen auf das Risikoprofil derzeit steuerbar und verkraftbar sind. Ergänzend dazu adressiert die Bank künftig zunehmende Biodiversitätsrisiken durch eine neue Entwaldungsrichtlinie. Diese verpflichtet insbesondere Firmenkunden aus den Bereichen Forstwirtschaft, Soja und Palmöl zur Einhaltung verbindlicher Zertifizierungsstandards zum Schutz von Wäldern.

Die DZ Bank analysiert ihre Widerstandsfähigkeit ebenfalls durch umfangreiche Klimastresstests. Im Bereich physischer Risiken simuliert die Bank unter anderem extreme Hochwasserszenarien für das Jahr 2055 in einer um 2,5 Grad erwärmten Welt sowie Dürreereignisse. Für die Bewertung transitorischer Risiken wird insbesondere das NGFS-Szenario „Delayed Transition" herangezogen.

Die KfW führt langfristige Szenario- und Stresstests bis zum Jahr 2050 durch, ebenfalls auf Grundlage der NGFS-Klimaszenarien. Die Ergebnisse zeigen, dass insbesondere in den Szenarien „Net Zero 2050" und „Delayed Transition" starke Preissteigerungen bei CO^2 und Energie zu den höchsten erwarteten Verlusten führen. Besonders betroffen sind dabei emissionsintensive Branchen.

Insgesamt zeigt sich, dass die untersuchten Banken ihre Widerstandsfähigkeit zunehmend durch strukturierte Klimaszenarien, ESG-Analysen und langfristige Stresstests bewerten. Der Fokus liegt dabei insbesondere auf den finanziellen Auswirkungen transitorischer und physischer Klimarisiken sowie auf der frühzeitigen Anpassung der Geschäftsmodelle an regulatorische und ökologische Veränderungen.

Green Asset Ratio (GAR)
nach Artikel 8 der Taxonomieverordnung

Im Jahr 2024 mussten Finanzinstitute erneut den Green Asset Ratio (GAR) für die beiden Klimaziele der EU-Taxonomie offenlegen sowie die Taxonomie-Fähigkeitsquote für die vier weiteren Umweltziele berichten. Damit eine wirtschaftliche Tätigkeit als taxonomiekonform gilt, muss sie die spezifischen technischen Bewertungskriterien der EU-Taxonomie erfüllen, darf keinem der anderen Umweltziele erheblich schaden (Do No Significant Harm – DNSH) und muss zudem die Mindestanforderungen an soziale Schutzmaßnahmen (Minimum Social Safeguards – MSS) einhalten. Die GAR zeigt dabei den Anteil der Vermögenswerte eines Kreditinstituts, die in solche ökologisch nachhaltigen Tätigkeiten investiert sind, und schafft Transparenz über den Beitrag der Finanzwirtschaft zu den EU-Umweltzielen.

In der aktuellen Auswertung 2024 haben wir erneut die Green Asset Ratio (CapEx- & Umsatz-basiert) in unsere Bewertung aufgenommen, um die ökologische Ausrichtung der Finanzierungs- und Investitionstätigkeit systematisch zu berücksichtigen.

Tabelle 3: Ranking – Höchsten Green Asset Ratio (CAPEX-basiert)

Ranking	Unternehmen	Green Asset Ratio (GAR) CAPEX-basiert
1	Münchener Hypothekenbank e.G.	14,31%
2	ING Group	7,00%
3	Crédit Mutuel Alliance Fédérale	5,87%
4	Commerzbank AG	3,59%
5	Banco Santander	3,28%
6	LBS Landesbausparkasse Südwest	2,82%
7	Landesbank Berlin	2,03%
8	Frankfurter Volksbank eG	2,02%
9	Unicredit Group	1,91%
10	Deutsche Bank Konzern	1,20%

Quelle: Zielke Rating GmbH

Tabelle 4: Ranking – Höchsten Green Asset Ratio (Umsatz-basiert)

Ranking	Unternehmen	Green Asset Ratio (GAR) Umsatz-basiert
1	Münchener Hypothekenbank e.G.	14,31%
2	ING Group	7,00%
3	Crédit Mutuel Alliance Fédérale	5,70%
4	Commerzbank AG	3,33%
5	Banco Santander	3,04%
6	LBS Landesbausparkasse Südwest	2,38%
7	Frankfurter Volksbank eG	1,88%
8	Landesbank Berlin	1,46%
9	Unicredit Group	1,36%
10	Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG	1,12%

Quelle: Zielke Rating GmbH

Die Münchener Hypothekenbank e.G. hat in unserer Analyse einen höheren Green Asset Ratio (GAR) von 14,31 % offengelegt, sowohl auf Basis der Investitionsausgaben (CapEx) als auch des Umsatzes.

Tabelle 5: Durschnitt nach Bankengruppe 2024

Bankengruppe	Green Asset Ratio (GAR) CAPEX-basiert	Green Asset Ratio (GAR) Umsatz-basiert
Privat und- Geschäftsbanken	2,34%	2,14%
Sparkassen	0,55%	0,48%
VR Banken	1,51%	1,49%

Quelle: Zielke Rating GmbH

Privat- und Geschäftsbanken weisen mit 2,34 % (CapEx-basiert) und 2,14 % (umsatzbasiert) die höchsten Werte auf. Die Unterschiede im Green Asset Ratio (GAR) zwischen den Bankengruppen sind nur eingeschränkt vergleichbar. In die Kennzahl fließen ausschließlich Kredite an Unternehmen ein, die selbst nach der Taxonomieverordnung berichten, Schätzungen sind nicht zulässig. Aufgrund der geringeren Verfügbarkeit entsprechender Daten im mittelständischen Kundensegment fallen die GAR-Quoten von Sparkassen und Volkssbanken strukturell niedriger aus. Die höheren Werte bei Privat- und Geschäftsbanken sind daher nicht ausschließlich als Ausdruck einer stärkeren Nachhaltigkeitsausrichtung zu interpretieren, sondern auch durch Unterschiede in Kundenstruktur und Datenverfügbarkeit bedingt.

Das deutet darauf hin, dass diese Banken im Vergleich stärker in taxonomiekonforme, nachhaltige Aktivitäten investieren oder diese finanzieren.

Unser Environment Ranking hier im Überblick:

Tabelle 6: Ranking Environment Banken Gesamt -2024

Platz	Unternehmen	2023	2024
1	Unicredit Group	4,51	5,10
2	Die Sparkasse Bremen AG	3,48	4,99
3	Commerzbank AG	3,88	4,37
4	Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba)	5,07	4,29
5	Landesbank Berlin	-0,02	3,96
6	KfW	4,06	3,94
7	Crédit Mutuel Alliance éDérale	2,50	3,87
8	Sparkasse Paderborn-Detmold	3,60	3,73
8	Deutsche Pfandbriefbank	2,96	3,73
9	Banco Santander	3,59	3,71
10	Sparkasse Nürnberg	2,40	3,60
10	Sparkasse KölnBonn	2,31	3,60
11	Sparkasse Pforzheim Calw	1,65	3,48
12	Sparkasse Hannover	3,77	3,40
12	Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen	2,60	3,40
13	Münchener Hypothekenbank e.G.	2,17	3,38
14	Deutsche Bank Konzern	4,86	3,31
15	Sparkasse Düren	2,56	3,15
16	Kreissparkasse Köln	2,31	3,06
17	Sparkasse Dortmund	2,19	3,02
18	DZ Bank AG	3,04	2,98
19	Sparkasse Karlsruhe	2,88	2,94
20	LBS Landesbausparkasse Südwest	0,65	2,92
21	Sparkasse Essen	1,98	2,81
21	Kreissparkasse Waiblingen	2,19	2,81
22	Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee eG	1,13	2,76
23	VerbundVolksbank OWL eG	2,35	2,69
24	Hamburger Sparkasse (Haspa)	2,31	2,63
25	Dortmunder Volksbank eG	0,44	2,60
26	Wiesbadener Volksbank eG	0,31	2,56

Quelle: Zielke Rating GmbH

Platz	Unternehmen	2023	2024
27	Sparda-Bank München eG	1,60	2,55
28	Stadtsparkasse Düsseldorf	3,19	2,52
29	Sparkasse Westmünsterland	2,98	2,50
30	Landeskreditbank Baden-Württemberg	0,52	2,48
31	Hannoversche Volksbank eG	2,27	2,40
31	Sparkasse Krefeld	1,77	2,40
32	Nassauische Sparkasse (Naspa)	2,27	2,27
33	Sparda-Bank West eG	1,85	2,19
34	Sparkasse Mainfranken Würzburg	2,56	2,12
35	Mainzer Volksbank eG/Volksbank Darmstadt Mainz	1,35	2,10
36	Bayerische Landesbank (BayernLB)	1,23	2,08
37	JP Morgan Chase & Co	1,46	2,06
38	Aareal Bank AG	1,40	2,02
39	ING Group	-0,83	1,94
40	Kreissparkasse Böblingen	2,75	1,90
41	Sparda-Bank Berlin eG	-0,06	1,76
42	Sparda-Bank Baden-Württemberg eG	1,40	1,60
43	Frankfurter Volksbank eG	-2,50	1,46
44	Berliner Volksbank	1,17	1,31
45	Norddeutsche Landesbank (NordLB)	2,23	1,15
46	HSBC Holdings plc	-0,08	0,88
46	Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG	1,73	0,88
47	UBS Group	2,25	0,54
48	Volksbank Köln Bonn eG	1,46	0,10
49	Volksbank Stuttgart eG	0,42	-0,25
50	Kreissparkasse Ludwigsburg	-0,03	-0,27
51	Volksbank Mittelhessen eG	0,94	-1,58
52	NRW.Bank	1,48	-2,13

Quelle: Zielke Rating GmbH

SOCIAL

Im Bereich Soziales hat unsere Analyse ergeben, dass im Durchschnitt die Bereitschaft zur Transparenz in der Gesamtbetrachtung verbessert hat. Um die Leistung der sozialen Aspekte zu bewerten, ziehen wir verschiedene Kriterien heran, die die Auswirkungen auf Mitarbeiter, Kunden und die Gesellschaft beurteilen.

Tabelle 7: Durchschnittswerte Bereich Soziales 2024

im Bereich Social	*Privat- und Geschäftsbanken*	*Sparkassen*	*VR Banken*	*Gesamt*
Frauenanteil in Führungspositionen	0,88	0,48	0,76	0,70
Inklusion	0,21	0,23	0,15	0,20
Kinderbetreuung und Familienbeihilfe	0,50	0,62	0,35	0,50
Gesundheitsmanagement	0,65	0,89	0,82	0,79
Kundenbefragungen mit Weiterempfehlungsbereitschaft	0,19	0,65	0,28	0,38
Soziale Initiativen	-0,38	0,81	0,33	0,26
Geschlechtsspezifisches Lohngefälle (%): Gender Pay Gap	0,43	0,14	0,15	0,24
Social Gesamt	2,48	3,82	2,85	3,07

Quelle: Zielke Rating GmbH

Die Tabelle vergleicht soziale Aspekte von Privat- und Geschäftsbanken, Sparkassen und VR Banken. Sparkassen führen in fast allen Kategorien, besonders beim Gesundheitsmanagement (0,89) und Kinderbetreuung (0,62), während Privat- und Geschäftsbanken den höchsten Frauenanteil in Führungspositionen (0,88) aufweisen, aber in anderen Bereichen wie sozialen Initiativen (-0,38) schwächeln. Insgesamt erreichen Sparkassen den höchsten Gesamtwert (3,82), gefolgt von VR Banken (2,85) und Privat- und Geschäftsbanken (2,48). Auffällig sind die niedrigen Werte bei Inklusion (Gesamt: 0,20) und Gender Pay Gap (Gesamt: 0,24), was Verbesserungspotenzial zeigt.

Die besten drei Banken im sozialen Bereich sind: die Sparkasse KölnBonn mit 5,92 Punkten, die Sparda-Bank Berlin eG mit 5,58 Punkten und die Sparkasse Hannover mit 5,25 Punkten. Im Vergleich zum Vorjahr haben die LBS Landesbausparkasse Südwest 4,75 Punkten (Vj.: 1,17) und die Volksbank Stuttgart eG 4,33 Punkten (Vj.: -0 ,17) ihre soziale Verantwortung, insbesondere gegenüber ihren Mitarbeitern und Kunden, sowie in Bezug auf ihr gesellschaftliches Engagement durch Spenden gezeigt. Außerdem haben Inklusion, Work-Life-Balance und Gesundheits-management eine wichtige Rolle beim deutlichen Anstieg der Punktzahl gespielt.

Die letztplatzierten sind die JP Morgan Chase & Co mit -0,92 Punkten sowie Dortmunder Volksbank eG und die UBS Group mit jeweils -0,08 Punkten.

Wir möchten die NRW.Bank, Volksbank Mittelhessen eG und Norddeutsche Landesbank (NordLB) dringend dazu ermutigen, ihre Bemühungen im sozialen Bereich zu verstärken. Dies ist notwendig, da sie alle einen signifikanten Rückgang in ihren Bewertungen verzeichnet haben im Zeitraum von 2023 bis 2024. Es zeigt sich ein deutlicher Rückgang in verschiedenen Kategorien wie dem Frauenanteil in Führungspositionen, Inklusion, Kinderbetreuung und Familienunterstützung, Gesundheitsmanagement, Kundenzufriedenheitsumfragen und sozialen Initiativen.

Altersstruktur

Wir haben Angaben zur Altersstruktur erfasst.

Tabelle 8: Durchschnitte Altersstruktur nach Bankengruppe 2024

Bankengruppe - Altersstruktur	*<30*	*30-50*	*50>*
Privat und- Geschäftsbanken	14,84%	50,35%	34,93%
Sparkassen	19,62%	37,81%	42,19%
VR Banken	16,34%	42,79%	40,76%

Quelle: Zielke Rating GmbH

Die Sparkassen zeigen den größten Anteil an unter den 30-Jährigen. Dabei zeigen die Privat- und Geschäftsbanken den geringsten Anteil an über 50-Jährigen. Die VR Banken zeigen eine sehr ungesunde Altersstruktur. Sie scheinen nicht mehr für junge Leute attraktiv zu sein.

S1-12 Menschen mit Behinderung

Die Sparkasse KölnBonn hat ihrer veröffentlichte Schwerbehindertenquote weiterhin nicht nur über den gesetzlich vorgeschrieben 5%, sondern auch über dem Branchendurchschnitt (6,29%) unserer Auswertung mit über 7,60% halten kann.

Tabelle 9: Die fünf integriertesten Banken

Die fünf integriertesten Banken	*Schwerbehindertequote*
Sparkasse KölnBonn	7,60%
Nassauische Sparkasse (Naspa)	7,10%
Sparkasse Essen	6,60%
Sparkasse Mainfranken Würzburg	6,56%
Frankfurter Volksbank eG	6,30%

Quelle: Zielke Rating GmbH

Tabelle 10: Gender Pay Gap Quoten der Top 10 Deutschen Banken

Ranking	*Unternehmen*	*Niedrigstes geschlechtsspezifisches Lohngefälle*
1	Berliner Volksbank	4,32%
2	Nassauische Sparkasse (Naspa)	9,14%
3	Landesbank Berlin	9,60%
4	Sparda-Bank West eG	11,30%
5	KfW	14,00%
6	NRW.Bank	14,10%
7	Aareal Bank AG	14,83%
8	Landeskreditbank Baden-Württemberg	15,10%
8	Sparkasse KölnBonn	15,10%
9	Crédit Mutuel Alliance Fédérale	17,00%
10	LBS Landesbausparkasse Südwest	17,47%

Quelle: Zielke Rating GmbH

Wir haben informationen zum geschlechtsspezifischen Verdienstgefälle in line with S1-16 erstmals in unsere aufgenommen. Die Tabelle zeigt das Ranking der zehn Unternehmen mit dem niedrigsten geschlechtsspezifischen Lohngefälle im deutschen Bankensektor, wobei die Berliner Volksbank mit lediglich 4,32% die beste Performance erzielt und damit deutlich vor der Nassauischen Sparkasse (9,14%) und der Landesbank Berlin (9,60%) liegt.

Die detaillierte Rankingtabelle im Bereich Social ist hier aufgeführt:

Tabelle 11: Ranking Social Banken Gesamt 2024

Platz	Unternehmen	2023	2024
1	Sparkasse KölnBonn	4,67	5,92
2	Sparda-Bank Berlin eG	4,25	5,58
3	Sparkasse Hannover	4,92	5,25
3	Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen	3,33	5,25
4	Bayerische Landesbank (BayernLB)	4,33	5,08
5	Stadtsparkasse Düsseldorf	4,08	5,00
6	Sparkasse Essen	4,25	4,92
7	Nassauische Sparkasse (Naspa)	3,83	4,83
8	Landesbank Berlin	4,50	4,75
8	LBS Landesbausparkasse Südwest	1,17	4,75
9	Sparda-Bank West eG	2,83	4,58
9	Sparkasse Pforzheim Calw	3,25	4,58
10	DZ Bank AG	4,83	4,50
11	Kreissparkasse Köln	4,92	4,33
11	Volksbank Stuttgart eG	-0,17	4,33
12	Deutsche Bank Konzern	4,83	4,25
12	Sparkasse Mainfranken Würzburg	3,58	4,25
12	Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG	1,58	4,25
13	Sparda-Bank Baden-Württemberg eG	1,25	4,17
14	Berliner Volksbank	2,67	4,08
14	Sparkasse Karlsruhe	3,50	4,08
15	KfW	5,08	3,83
15	Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee eG	-2,83	3,83
16	Sparkasse Düren	4,25	3,67
16	Sparkasse Krefeld	2,67	3,67
17	Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba)	3,00	3,58
17	VerbundVolksbank OWL eG	2,08	3,58
18	Sparkasse Dortmund	2,33	3,50
19	Die Sparkasse Bremen AG	3,75	3,33

Quelle: Zielke Rating GmbH

Platz	Unternehmen	2023	2024
20	Sparkasse Paderborn-Detmold	3,50	3,33
21	Sparkasse Nürnberg	3,17	3,25
21	Kreissparkasse Böblingen	0,92	3,25
22	Crédit Mutuel Alliance éDérale	3,17	3,17
23	Commerzbank AG	2,33	3,08
23	Banco Santander	1,17	3,08
24	Sparda-Bank München eG	3,17	2,75
25	Sparkasse Westmünsterland	1,25	2,58
26	Münchener Hypothekenbank e.G.	2,50	2,50
26	Kreissparkasse Waiblingen	3,75	2,50
27	Volksbank Köln Bonn eG	0,08	2,33
28	Unicredit Group	1,50	2,25
28	Deutsche Pfandbriefbank	-0,25	2,25
28	HSBC Holdings plc	0,92	2,25
29	Hannoversche Volksbank eG	2,25	2,08
30	Aareal Bank AG	1,00	1,75
31	Kreissparkasse Ludwigsburg	-0,42	1,58
32	Frankfurter Volksbank eG	-3,00	1,50
33	Wiesbadener Volksbank eG	-0,75	1,25
34	Mainzer Volksbank eG/Volksbank Darmstadt Mainz	1,58	1,17
35	ING Group	2,92	1,08
35	Hamburger Sparkasse (Haspa)	3,83	1,08
36	Landeskreditbank Baden-Württemberg	2,17	0,83
37	Norddeutsche Landesbank (NordLB)	2,75	0,25
37	Volksbank Mittelhessen eG	0,83	0,25
38	NRW.Bank	1,25	0,00
39	Dortmunder Volksbank eG	-1,08	-0,08
39	UBS Group	1,25	-0,08
40	JP Morgan Chase & Co	-0,92	-0,92

Quelle: Zielke Rating GmbH

GOVERNANCE

Zur guten Unternehmensführung bewerten wir in unserer Analyse, wie angemessen die Nachhaltigkeitsverantwortung im Unternehmen verankert ist und wie transparent die Risikoberichterstattung erfolgt. Zudem prüfen wir zentrale ESRS-bezogene Elemente wie die Doppelte Wesentlichkeitsanalyse (DMA), das Stakeholder Engagement sowie die Einbettung der Nachhaltigkeitsstrategie in das Geschäftsmodell und die gesamte Wertschöpfungskette. Dabei wird untersucht, welche Gremien im Unternehmen für Nachhaltigkeit zuständig sind und wie sie das Thema steuern.

Die CRR-Bericht-Auswertung in unserer Analyse stellt eines der zentralen Bewertungskriterien dar. Insgesamt verbessert sich die CRR-Note 2023-2024 von 0,50 auf 0,78. Dabei erreichen 78% die volle Punktzahl, was als ein durchaus positives Ergebnis zu bewerten ist. Es ist jedoch zu berücksichtigen, dass dies auch auf eine Anpassung der Stichprobe zurückzuführen ist: Während im Vorjahr noch 110 Banken berücksichtigt wurden, umfasst die aktuelle Analyse 58 Institute.

Alle Kennzahlen werden in die Bewertung einbezogen, hervorgehoben werden jedoch nur die zentralen Indikatoren, und zwar CET1-Quote und NSFR, da diese im Vergleich zu anderen Kennzahlen besonders stark die langfristige Verlustabsorptionsfähigkeit sowie die strukturelle Stabilität der Refinanzierung abbilden und damit eine zentrale Grundlage für nachhaltige Geschäftsmodelle darstellen. Eine detaillierte Darstellung weiterer Kennzahlen erfolgt hier in unserem CRR-Spotlight.

Außerdem zeigen sich Im Jahr 2024 Gesamt-Kreditportfolios klar deutliche Unterschiede zwischen den Banken. Die drei niedrigsten Werte weisen Sparda-Bank Berlin eG (1.932.536,87 TEUR), Volksbank Raiffeisenbank eG (2.664.987,96 TEUR) sowie Sparkasse Düren (3.444.949,00 TEUR) auf. Die drei höchsten Kreditportfolios entfallen hingegen auf HSBC Holdings plc (930.658.000,00 TEUR), Crédit Mutuel Alliance Fédérale (527.104.000,00 TEUR) und Deutsche Bank Konzern (446.198.000,00 TEUR). Allerdings ist die Höhe des Kreditportfolios allein kein eindeutiger Indikator für die Leistungsfähigkeit oder Stabilität, da sie stark vom Geschäftsmodell und der Marktstrategie abhängt. Ein geringeres Kreditvolumen kann ebenso auf eine fokussierte oder konservativere Kreditvergabe hinweisen. In diesem Zusammenhang erscheint z.B. Sparkasse Düren interessant, da sie trotz eines vergleichsweise kleineren Kreditportfolios potenziell auf ein regional ausgerichtetes und risikoärmeres Geschäftsmodell hindeutet und damit eine stabile Kreditstruktur im Sinne einer nachhaltigen Geschäftsausrichtung widerspiegeln kann.

Strukturelle Liquiditätsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR)

Im Jahr 2023-2024 verzeichnet die Sparda-Bank Berlin eG den stärksten Anstieg des NSFR mit einer Erhöhung um 13 Prozentpunkte von 153,27% auf 165,8%. Es folgen die Sparkasse Essen und HSBC Holdings plc mit jeweils rund +10 Prozentpunkten. Demgegenüber zeigen die Bayerische Landesbank (BayernLB), Sparda-Bank München eG sowie UBS Group die stärksten Rückgänge (-14 bzw. jeweils -6 Prozentpunkte). Der Durchschnitt aller Banken steigt leicht von 125% auf 126%, was insgesamt auf eine stabile Entwicklung der strukturellen Liquidität hindeutet. Die NSFR ist wichtig zur Sicherstellung einer stabilen, langfristig ausgerichteten Refinanzierung. Sie stärkt die Widerstandsfähigkeit von Banken gegenüber Liquiditätsrisiken und stellt gleichzeitig eine wesentliche Grundlage für nachhaltige Geschäftsmodelle dar. Als langfristig orientierter Indikator ist sie insbesondere im Kontext von Nachhaltigkeitsbewertungen im Finanzsektor von Bedeutung, da eine stabile Finanzierungsstruktur die kontinuierliche Unterstützung nachhaltiger Investitionen ermöglicht.

Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote)

Hier zeigt Crédit Mutuel Alliance Fédérale die stärkste Veränderung der Kernkapitalquote im Verhältnis zum Gesamtkreditportfolio mit 40,52% und erreicht zugleich im Jahr 2024 den höchsten Wert mit einem Anstieg von 18,5% auf 59,02%. Auf den zweiten und dritten Platz folgen UniCredit Group (2,38%) und UBS Group (1,8%). Auf der anderen Seite verzeichnen die ING Group, Deutsche Pfandbriefbank und die KfW nur moderate Rückgänge zwischen -3,06% und -1,84%. Den niedrigsten Wert weist Sparkasse Pforzheim Calw mit 13,06% auf. Der Durchschnitt liegt bei 18% (2023: 17%) und zeigt damit insgesamt einen leichten Anstieg sowie eine stabile Entwicklung der Kernkapitalquote. Die CET1-Quote hier misst die Qualität und Verlustabsorptionsfähigkeit des harten Kernkapitals. Sie stellt damit einen wesentlichen Indikator für die finanzielle Stabilität und Widerstandsfähigkeit von Banken dar und ist zugleich ein wichtiger Bestandteil der aufsichtsrechtlichen Bewertung im Hinblick auf langfristige Nachhaltigkeit und Systemstabilität im Finanzsektor.

Tabelle 12: Governance - CRR Banken Gesamt 2024

Governance - CRR Gesament Banken	*2023*	*2024*
Gesamt Banken Durschnitt	**0,50**	**0,78**
Banken mit einer Eins Bewertung - Überdurschnittlichen	**50%**	**78%**
Banken mit Null Bewertung - unter dem Durschnitt	**50%**	**22%**

Quelle: Zielke Rating GmbH

Punkte CRR Gesamt

Die CRR-Governance-Auswertungen für 2023 und 2024 zeigen eine deutliche Verbesserung der Bewertungen im Bankensektor. Die durchschnittliche Punktzahl aller Banken stieg von 0,5 im Jahr 2023 auf 0,78 im Jahr 2024. Gleichzeitig erhöhte sich der Anteil der Banken mit einer Eins-Bewertung (überdurchschnittlich) deutlich von 50% auf 78%, während der Anteil der Banken mit einer Null-Bewertung (unterdurchschnittlich) entsprechend von 50% auf 22% sank. Dies deutet auf eine insgesamt signifikante Verbesserung der Governance-bezogenen CRR-Bewertungsniveaus sowie eine stärkere Verankerung von Nachhaltigkeits- und Steuerungsstrukturen im Bankensektor hin.

Die Unternehmen, die uns in der CRR-Beurteilung überzeugt haben, sind in der folgenden Tabelle ablesbar:

Tabelle 13: CRR-Auswertung mit der Einzelpunktevergabe 2024

Unternehmen	*CRR Bericht-Auswertung*
Aareal Bank AG	**1**
Banco Santander	**1**
Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG	**1**
DZ Bank AG	**1**
Frankfurter Volksbank eG	**1**
Kreissparkasse Köln	**1**
Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba)	**1**
Norddeutsche Landesbank (NordLB)	**1**
NRW.Bank	**1**
Sparda-Bank West eG	**1**
Sparkasse Dortmund	**1**
UBS Group	**1**
Unicredit Group	**1**

Im nächsten Schritt wollen wir uns die Verankerung der Nachhaltigkeitsverantwortung und die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie anschauen.

Tabelle 14: Governance 2024

Governance	*2023*	*2024*
Verankerung der Nachhaltigkeitsverantwortung - Durchschnittliche Punktzahl	**0,76**	**0,90**
Nachhaltigkeitsstrategie, Geschäftsmodell & Value Chain	**0,83**	**0,76**

Quelle: Zielke Rating GmbH

Die Verankerung der Nachhaltigkeitsverantwortung kam in den 2024er Berichten etwas besser zum Vorschein als im Jahr zuvor. Demgegenüber sank der Wert für Nachhaltigkeitsstrategie, Geschäftsmodell & Value Chain von 0,83 auf 0,76, was jedoch nicht zwingend als Rückschritt zu interpretieren ist. Dieser scheinbare Rückgang ist maßgeblich auf die Weiterentwicklung des Indikators selbst zurückzuführen: Während der frühere Indikator lediglich das Vorhandensein einer Nachhaltigkeitsstrategie bewertet hat, legt der neue, anspruchsvollere Maßstab den Fokus auf die tatsächliche Einbettung der Strategie in das Geschäftsmodell und die gesamte Wertschöpfungskette. Der niedrigere Wert spiegelt somit in erster Linie die gestiegenen Anforderungen an eine ganzheitliche und wirksame Nachhaltigkeitssteuerung wider, nicht eine verschlechterte Praxis.



Die gesamte Rankingtabelle Governance ist hier aufgeführt:

Tabelle 15: Ranking Governance Banken Gesamt 2024

Platz	Unternehmen	2023	2024
1	Sparda-Bank Berlin eG	3	5
1	Sparkasse Hannover	4	5
1	Sparkasse Pforzheim Calw	2	5
1	DZ Bank AG	4	5
1	Kreissparkasse Köln	4	5
1	Deutsche Bank Konzern	4	5
1	Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG	4	5
1	Sparda-Bank Baden-Württemberg eG	4	5
1	Sparkasse Karlsruhe	3	5
1	KfW	4	5
1	Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee eG	2	5
1	Sparkasse Düren	4	5
1	Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba)	4	5
1	Die Sparkasse Bremen AG	4	5
1	Sparkasse Paderborn-Detmold	4	5
1	Sparkasse Nürnberg	3	5
1	Crédit Mutuel Alliance éDérale	1	5
1	Commerzbank AG	4	5
1	Banco Santander	2	5
1	Sparkasse Westmünsterland	4	5
1	Münchener Hypothekenbank e.G.	3	5
1	Unicredit Group	4	5
1	Deutsche Pfandbriefbank	4	5
1	Hannoversche Volksbank eG	3	5
1	Aareal Bank AG	3	5
1	Wiesbadener Volksbank eG	4	5
1	ING Group	3	5
1	Hamburger Sparkasse (Haspa)	4	5
1	Norddeutsche Landesbank (NordLB)	4	5
1	NRW.Bank	4	5
1	UBS Group	4	5

Quelle: Zielke Rating GmbH

Platz	Unternehmen	2023	2024
2	Sparkasse KölnBonn	4	4
2	Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen	3	4
2	Stadtsparkasse Düsseldorf	4	4
2	Nassauische Sparkasse (Naspa)	4	4
2	Landesbank Berlin	2	4
2	LBS Landesbausparkasse Südwest	4	4
2	Sparda-Bank West eG	4	4
2	Berliner Volksbank	2	4
2	Kreissparkasse Böblingen	3	4
2	Sparda-Bank München eG	4	4
2	Kreissparkasse Waiblingen	3	4
2	Volksbank Köln Bonn eG	2	4
2	Frankfurter Volksbank eG	-2	4
2	Landeskreditbank Baden-Württemberg	4	4
3	Bayerische Landesbank (BayernLB)	2	3
3	Sparkasse Essen	3	3
3	Volksbank Stuttgart eG	2	3
3	Sparkasse Mainfranken Würzburg	2	3
3	VerbundVolksbank OWL eG	2	3
3	Sparkasse Dortmund	3	3
3	Volksbank Mittelhessen eG	3	3
4	Sparkasse Krefeld	3	2
4	HSBC Holdings plc	1	2
4	Mainzer Volksbank eG/Volksbank Darmstadt Mainz	2	2
4	Dortmunder Volksbank eG	2	2
5	JP Morgan Chase & Co	2	1
6	Kreissparkasse Ludwigsburg	1	-1

Quelle: Zielke Rating GmbH

ZUSAMMENFASSUNG

Tabelle 16: Zusammenfassung - Banken Gesamt 2024

Zusammenfassung	*2023*	*2024*
Banken Gesamtergebnis	2,44	3,22
Privat und- Geschäftsbanken	2,52	3,14
Sparkassen	3,02	3,56
VR Banken	1,64	2,88

Quelle: Zielke Rating GmbH

Die Zusammenfassung zeigt eine deutliche Verbesserung der ESG-Performance im deutschen Bankensektor zwischen 2023 und 2024, wobei das Banken Gesamtergebnis von 2,44 auf 3,22 und damit um 0,78 Punkte gestiegen ist, was auf einen erheblichen Fortschritt in der Nachhaltigkeitsentwicklung hindeutet. Sparkassen bleiben mit einem Anstieg von 3,02 auf 3,56 die führende Gruppe und bestätigen damit ihre konsistent starke Position im ESG-Bereich, während Privat- und Geschäftsbanken ebenfalls eine solide Verbesserung von 2,52 auf 3,14 verzeichnen. Den bemerkenswertesten Fortschritt erzielen jedoch die VR Banken, die mit einem Anstieg von 1,64 auf 2,88 einen Sprung von 1,24 Punkten vollziehen und damit den größten Entwicklungssprung aller Gruppen aufweisen.

Die Top zehn Banken sind:

Tabelle 17: Top zehn Banken 2024

Platz	*Unternehmen*	*2024*
1	Sparkasse Hannover	4,55
2	Sparkasse KölnBonn	4,50
3	Die Sparkasse Bremen AG	4,44
4	Sparkasse Pforzheim Calw	4,35
5	Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba)	4,29
6	KfW	4,26
7	Landesbank Berlin	4,24
8	Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen	4,21
9	Deutsche Bank Konzern	4,19
10	DZ Bank AG	4,16

Quelle: Zielke Rating GmbH

Die zehn Banken mit dem größten Aufholpotenzial sind:

Tabelle 18: Die zehn Banken mit dem größten Aufholpotenzial

Platz	*Unternehmen*	*2024*
1	**Volksbank Köln Bonn eG**	**2,15**
2	**Norddeutsche Landesbank (NordLB)**	**2,13**
3	**UBS Group**	**1,82**
4	**Mainzer Volksbank eG/Volksbank Darmstadt Mainz**	**1,76**
5	**HSBC Holdings plc**	**1,71**
6	**Dortmunder Volksbank eG**	**1,51**
7	**NRW.Bank**	**0,96**
8	**JP Morgan Chase & Co**	**0,72**
9	**Volksbank Mittelhessen eG**	**0,56**
10	**Kreissparkasse Ludwigsburg**	**0,10**

Quelle: Zielke Rating GmbH

Letztere geben nur wenig detaillierte Informationen preis.

Die drei Bereiche Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung (Environment, Social und Governance) werden bei unserer Bewertung gleichgewichtet. Von daher ergibt sich folgendes Gesamtranking.



Tabelle 19: Ranking Banken Gesamt 2024

Platz	Unternehmen	2023	2024
1	Sparkasse Hannover	4,23	4,55
2	Sparkasse KölnBonn	3,66	4,50
3	Die Sparkasse Bremen AG	3,74	4,44
4	Sparkasse Pforzheim Calw	2,30	4,35
5	Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba)	4,02	4,29
6	KfW	4,38	4,26
7	Landesbank Berlin	2,16	4,24
8	Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen	2,98	4,21
9	Deutsche Bank Konzern	4,56	4,19
10	DZ Bank AG	3,96	4,16
11	Commerzbank AG	3,40	4,15
12	Kreissparkasse Köln	3,74	4,13
13	Unicredit Group	3,34	4,12
13	Sparda-Bank Berlin eG	2,40	4,12
14	Sparkasse Paderborn-Detmold	3,70	4,02
15	Crédit Mutuel Alliance éDérale	2,22	4,01
15	Sparkasse Karlsruhe	3,13	4,01
16	Sparkasse Nürnberg	2,86	3,95
17	Sparkasse Düren	3,60	3,94
18	Banco Santander	2,25	3,93
19	LBS Landesbausparkasse Südwest	1,94	3,89
20	Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee eG	0,10	3,86
21	Stadtsparkasse Düsseldorf	3,76	3,84
22	Nassauische Sparkasse (Naspa)	3,37	3,70
23	Deutsche Pfandbriefbank	2,24	3,66
24	Münchener Hypothekenbank e.G.	2,56	3,63
25	Sparda-Bank Baden-Württemberg eG	2,22	3,59
25	Sparda-Bank West eG	2,90	3,59
26	Sparkasse Essen	3,08	3,58
27	Bayerische Landesbank (BayernLB)	2,52	3,39
28	Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG	2,44	3,37
29	Sparkasse Westmünsterland	2,74	3,36
30	Sparkasse Dortmund	2,51	3,17
31	Hannoversche Volksbank eG	2,51	3,16
32	Berliner Volksbank	1,94	3,13
33	Sparkasse Mainfranken Würzburg	2,72	3,12
34	Kreissparkasse Waiblingen	2,98	3,10
34	Sparda-Bank München eG	2,92	3,10
35	VerbundVolksbank OWL eG	2,15	3,09
36	Kreissparkasse Böblingen	2,22	3,05
37	Wiesbadener Volksbank eG	1,19	2,94
38	Aareal Bank AG	1,80	2,92
39	Hamburger Sparkasse (Haspa)	3,38	2,90
40	Sparkasse Krefeld	2,48	2,69
41	ING Group	1,69	2,67
42	Landeskreditbank Baden-Württemberg	2,23	2,44
43	Volksbank Stuttgart eG	0,75	2,36
44	Frankfurter Volksbank eG	-2,50	2,32
45	Volksbank Köln Bonn eG	1,18	2,15
46	Norddeutsche Landesbank (NordLB)	2,99	2,13
47	UBS Group	2,50	1,82
48	Mainzer Volksbank eG/Volksbank Darmstadt Mainz	1,65	1,76
49	HSBC Holdings plc	0,61	1,71
50	Dortmunder Volksbank eG	0,45	1,51
51	NRW.Bank	2,24	0,96
52	JP Morgan Chase & Co	0,85	0,72
53	Volksbank Mittelhessen eG	1,59	0,56
54	Kreissparkasse Ludwigsburg	0,18	0,10

Für das Gesamtranking haben 21 Banken Gold erreicht, 22 Banken mit Silber, 07 Banken mit Bronze, und 08 Banken haben keinen der Standards erfüllt.

Gemäß unserer Methodik qualifizieren sich alle Kreditinstitute mit einer besseren Note als 3,89 für ein Nachhaltigkeitsunternehmenslabel in Gold. Die Sparkasse Düren hat dieses bereits erworben. Ab 2,89 gibt es Silber und ab 1,89 Bronze. Herzlichen Glückwunsch allen Prämierten! Die Sparkasse Düren hat diese Label bereits zur werblichen Nutzung erworben.

Im Anhang haben wir weitere Rankings je nach Bankengruppenzugehörigkeit aufgeführt.

Anhang

Tabelle 20: Ranking Privat- und Geschäftsbanken 2024

Platz	Unternehmen	2023	2024
1	Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba)	4,02	4,29
2	KfW	4,38	4,26
3	Landesbank Berlin	2,16	4,24
4	Deutsche Bank Konzern	4,56	4,19
5	Commerzbank AG	3,40	4,15
6	Unicredit Group	3,34	4,12
7	Crédit Mutuel Alliance éDérale	2,22	4,01
8	Banco Santander	2,25	3,93
9	LBS Landesbausparkasse Südwest	1,94	3,89
10	Deutsche Pfandbriefbank	2,24	3,66
11	Bayerische Landesbank (BayernLB)	2,52	3,39
12	Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG	2,44	3,37
13	Aareal Bank AG	1,80	2,92
14	ING Group	1,69	2,67
15	Landeskreditbank Baden-Württemberg	2,23	2,44
16	Norddeutsche Landesbank (NordLB)	2,99	2,13
17	UBS Group	2,50	1,82
18	HSBC Holdings plc	0,61	1,71
19	NRW.Bank	2,24	0,96
20	JP Morgan Chase & Co	0,85	0,72

Quelle: Zielke Rating GmbH

Tabelle 21: Ranking Sparkasse 2024

Platz	Unternehmen	2023	2024
1	Sparkasse Hannover	4,23	4,55
2	Sparkasse KölnBonn	3,66	4,50
3	Die Sparkasse Bremen AG	3,74	4,44
4	Sparkasse Pforzheim Calw	2,30	4,35
5	Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen	2,98	4,21
6	Kreissparkasse Köln	3,74	4,13
7	Sparkasse Paderborn-Detmold	3,70	4,02
8	Sparkasse Karlsruhe	3,13	4,01
9	Sparkasse Nürnberg	2,86	3,95
10	Sparkasse Düren	3,60	3,94
11	Stadtsparkasse Düsseldorf	3,76	3,84
12	Nassauische Sparkasse (Naspa)	3,37	3,70
13	Sparkasse Essen	3,08	3,58
14	Sparkasse Westmünsterland	2,74	3,36
15	Sparkasse Dortmund	2,51	3,17
16	Sparkasse Mainfranken Würzburg	2,72	3,12
17	Kreissparkasse Waiblingen	2,98	3,10
18	Kreissparkasse Böblingen	2,22	3,05
19	Hamburger Sparkasse (Haspa)	3,38	2,90
20	Sparkasse Krefeld	2,48	2,69
21	Kreissparkasse Ludwigsburg	0,18	0,10

Quelle: Zielke Rating GmbH

Tabelle 22: Ranking VR Banken 2024

Platz	Unternehmen	2023	2024
1	DZ Bank AG	3,96	4,16
2	Sparda-Bank Berlin eG	2,40	4,12
3	Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee eG	0,10	3,86
4	Münchener Hypothekenbank e.G.	2,56	3,63
5	Sparda-Bank Baden-Württemberg eG	2,22	3,59
5	Sparda-Bank West eG	2,90	3,59
6	Hannoversche Volksbank eG	2,51	3,16
7	Berliner Volksbank	1,94	3,13
8	Sparda-Bank München eG	2,92	3,10
9	VerbundVolksbank OWL eG	2,15	3,09
10	Wiesbadener Volksbank eG	1,19	2,94
11	Volksbank Stuttgart eG	0,75	2,36
12	Frankfurter Volksbank eG	-2,50	2,32
13	Volksbank Köln Bonn eG	1,18	2,15
14	Mainzer Volksbank eG/Volksbank Darmstadt Mainz	1,65	1,76
15	Dortmunder Volksbank eG	0,45	1,51
16	Volksbank Mittelhessen eG	1,59	0,56

Quelle: Zielke Rating GmbH

Tabelle 23: Green Asset Ratio (GAR) Gesamt Banken 2024

Unternehmen	*Green Asset Ratio (GAR) CAPEX-basiert*	*Green Asset Ratio (GAR) Umsatz-basiert*
Aareal Bank AG	0,22%	0,21%
Banco Santander	3,28%	3,04%
Bayerische Landesbank (BayernLB)	—	—
Berliner Volksbank	0,17%	0,17%
Commerzbank AG	3,59%	3,33%
Crédit Mutuel Alliance Fédérale	5,87%	5,70%
Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG	1,13%	1,12%
Deutsche Bank Konzern	1,20%	1,00%
Deutsche Pfandbriefbank	0,23%	0,19%
Die Sparkasse Bremen AG	0,28%	0,25%
Dortmunder Volksbank eG	0,23%	0,28%
DZ Bank AG	0,66%	0,50%
Frankfurter Volksbank eG	2,02%	1,88%
Hamburger Sparkasse (Haspa)	0,57%	0,52%
Hannoversche Volksbank eG	—	—
HSBC Holdings plc	—	—
ING Group	7,00%	7,00%
JP Morgan Chase & Co	—	—
KfW	0,20%	0,20%
Kreissparkasse Böblingen	0,93%	0,85%
Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen	0,65%	0,53%
Kreissparkasse Köln	0,55%	0,54%
Kreissparkasse Ludwigsburg	—	—
Kreissparkasse Waiblingen	0,67%	0,54%
Landesbank Berlin	2,03%	1,46%
Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba)	0,90%	0,80%
Landeskreditbank Baden-Württemberg	—	—
LBS Landesbausparkasse Südwest	2,82%	2,38%
Mainzer Volksbank eG/Volksbank Darmstadt Mainz	0,11%	0,11%
Münchener Hypothekenbank e.G.	14,31%	14,31%

Unternehmen	*Green Asset Ratio (GAR) CAPEX-basiert*	*Green Asset Ratio (GAR) Umsatz-basiert*
Nassauische Sparkasse (Naspa)	0,68%	0,48%
Norddeutsche Landesbank (NordLB)	—	—
NRW.Bank	—	—
Sparda-Bank Baden-Württemberg eG	0,01%	0,00%
Sparda-Bank Berlin eG	0,23%	0,30%
Sparda-Bank München eG	0,68%	0,79%
Sparda-Bank West eG	0,92%	0,88%
Sparkasse Dortmund	0,82%	0,70%
Sparkasse Düren	0,43%	0,37%
Sparkasse Essen	0,58%	0,46%
Sparkasse Hannover	0,75%	0,60%
Sparkasse Karlsruhe	0,68%	0,67%
Sparkasse KölnBonn	0,19%	0,18%
Sparkasse Krefeld	0,48%	0,33%
Sparkasse Mainfranken Würzburg	0,47%	0,40%
Sparkasse Nürnberg	0,68%	0,64%
Sparkasse Paderborn-Detmold	0,64%	0,50%
Sparkasse Pforzheim Calw	0,58%	0,55%
Sparkasse Westmünsterland	0,20%	0,19%
Stadtsparkasse Düsseldorf	0,21%	0,20%
UBS Group	—	—
Unicredit Group	1,91%	1,36%
VerbundVolksbank OWL eG	1,15%	1,10%
Volksbank Köln Bonn eG	—	—
Volksbank Mittelhessen eG	—	—
Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee eG	0,14%	0,18%
Volksbank Stuttgart eG	0,30%	0,22%
Wiesbadener Volksbank eG	0,14%	0,08%

Quelle: Zielke Rating GmbH

Tabelle 24: Gender Pay Gap Ratio Gesamt Banken 2024

Unternehmen	*Gender pay gap ratio in line with S1-16: Geschlechtsspezifisches Lohngefälle (%):*
Aareal Bank AG	14,83%
Banco Santander	26,00%
Bayerische Landesbank (BayernLB)	—
Berliner Volksbank	4,32%
Commerzbank AG	30,50%
Crédit Mutuel Alliance Fédérale	17,00%
Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG	23,50%
Deutsche Bank Konzern	38,80%
Deutsche Pfandbriefbank	24,30%
Die Sparkasse Bremen AG	20,97%
Dortmunder Volksbank eG	–
DZ Bank AG	20,80%
Frankfurter Volksbank eG	24,13%
Hamburger Sparkasse (Haspa)	–
Hannoversche Volksbank eG	—
HSBC Holdings plc	40,60%
ING Group	28,00%
JP Morgan Chase & Co	—
KfW	14,00%
Kreissparkasse Böblingen	—
Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen	19,56%
Kreissparkasse Köln	–
Kreissparkasse Ludwigsburg	—
Kreissparkasse Waiblingen	—
Landesbank Berlin	9,60%
Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba)	21,00%
Landeskreditbank Baden-Württemberg	15,10%
LBS Landesbausparkasse Südwest	17,47%
Mainzer Volksbank eG/Volksbank Darmstadt Mainz	–
Münchener Hypothekenbank e.G.	–
Nassauische Sparkasse (Naspa)	9,14%
Norddeutsche Landesbank (NordLB)	26,70%
NRW.Bank	14,10%
Sparda-Bank Baden-Württemberg eG	–
Sparda-Bank Berlin eG	–
Sparda-Bank München eG	22,34%
Sparda-Bank West eG	11,30%
Sparkasse Dortmund	—
Sparkasse Düren	–
Sparkasse Essen	22,06%
Sparkasse Hannover	—
Sparkasse Karlsruhe	–
Sparkasse KölnBonn	15,10%
Sparkasse Krefeld	—
Sparkasse Mainfranken Würzburg	—
Sparkasse Nürnberg	–
Sparkasse Paderborn-Detmold	–
Sparkasse Pforzheim Calw	22,70%
Sparkasse Westmünsterland	–
Stadtsparkasse Düsseldorf	–
UBS Group	—
Unicredit Group	25,60%
VerbundVolksbank OWL eG	–
Volksbank Köln Bonn eG	—
Volksbank Mittelhessen eG	—
Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee eG	–
Volksbank Stuttgart eG	—
Wiesbadener Volksbank eG	—

Quelle: Zielke Rating GmbH

Tabelle 25: Berichterstattung nach CSRD Gesamt Banken 2024

Banken nach CSRD-Berichterstattung	*Banken ohne CSRD-Berichterstattung*
Aareal Bank AG	Bayerische Landesbank (BayernLB)
Banco Santander	HSBC Holdings plc
Berliner Volksbank	JP Morgan Chase & Co
Commerzbank AG	Kreissparkasse Böblingen
Crédit Mutuel Alliance Fédérale	Kreissparkasse Ludwigsburg
Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG	Kreissparkasse Waiblingen
Deutsche Bank Konzern	Mainzer Volksbank eG/Volksbank Darmstadt Mainz
Deutsche Pfandbriefbank	Sparkasse Dortmund
Die Sparkasse Bremen AG	Sparkasse Hannover
Dortmunder Volksbank eG	Sparkasse Krefeld
DZ Bank AG	Sparkasse Nürnberg
Frankfurter Volksbank eG	Sparkasse Paderborn-Detmold
Hamburger Sparkasse (Haspa)	Sparkasse Westmünsterland
Hannoversche Volksbank eG	Stadtsparkasse Düsseldorf
ING Group	UBS Group
KfW	VerbundVolksbank OWL eG
Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen	Volksbank Mittelhessen eG
Kreissparkasse Köln	Volksbank Stuttgart eG
Landesbank Berlin	Wiesbadener Volksbank eG
Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba)	
Landeskreditbank Baden-Württemberg	
LBS Landesbausparkasse Südwest	
Münchener Hypothekenbank e.G.	
Nassauische Sparkasse (Naspa)	
Norddeutsche Landesbank (NordLB)	
NRW.Bank	
Sparda-Bank Baden-Württemberg eG	
Sparda-Bank Berlin eG	
Sparda-Bank München eG	
Sparda-Bank West eG	
Sparkasse Düren	
Sparkasse Essen	
Sparkasse Karlsruhe	
Sparkasse KölnBonn	
Sparkasse Mainfranken Würzburg	
Sparkasse Pforzheim Calw	
Unicredit Group	
Volksbank Köln Bonn eG	
Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee eG	

Quelle: Zielke Rating GmbH

METHODIK

Insgesamt wurden 58 Nachhaltigkeitsberichte von in Deutschland vertretenen Banken analysiert, die eine Bilanzsumme von über 5 Mrd. € aufweisen und eine Anzahl von 500 Mitarbeitern überschreiten. Dabei wird die Berichtsform offengehalten. So werden eigenständige Nachhaltigkeitsberichte ebenso in die Bewertung einbezogen wie eigenständige nichtfinanzielle Erklärungen und eingebundene nichtfinanzielle Erklärungen in den Geschäftsberichten.

Tabelle 26: Analysierte Banken

Analysierte Banken	
Aareal Bank AG	Münchener Hypothekenbank e.G.
Banco Santander	Nassauische Sparkasse (Naspa)
Bayerische Landesbank (BayernLB)	Norddeutsche Landesbank (NordLB)
Berliner Volksbank	NRW.Bank
Commerzbank AG	Sparda-Bank Baden-Württemberg eG
Crédit Mutuel Alliance Fédérale	Sparda-Bank Berlin eG
Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG	Sparda-Bank München eG
Deutsche Bank Konzern	Sparda-Bank West eG
Deutsche Pfandbriefbank	Sparkasse Dortmund
Die Sparkasse Bremen AG	Sparkasse Düren
Dortmunder Volksbank eG	Sparkasse Essen
DZ Bank AG	Sparkasse Hannover
Frankfurter Volksbank eG	Sparkasse Karlsruhe
Hamburger Sparkasse (Haspa)	Sparkasse KölnBonn
Hannoversche Volksbank eG	Sparkasse Krefeld
HSBC Holdings plc	Sparkasse Mainfranken Würzburg
ING Group	Sparkasse Nürnberg
JP Morgan Chase & Co	Sparkasse Paderborn-Detmold
KfW	Sparkasse Pforzheim Calw
Kreissparkasse Böblingen	Sparkasse Westmünsterland
Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen	Stadtsparkasse Düsseldorf
Kreissparkasse Köln	UBS Group
Kreissparkasse Ludwigsburg	Unicredit Group
Kreissparkasse Waiblingen	VerbundVolksbank OWL eG
Landesbank Berlin	Volksbank Köln Bonn eG
Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba)	Volksbank Mittelhessen eG
Landeskreditbank Baden-Württemberg	Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee eG
LBS Landesbausparkasse Südwest	Volksbank Stuttgart eG
Mainzer Volksbank eG/Volksbank Darmstadt Mainz	Wiesbadener Volksbank eG

Quelle: Zielke Rating GmbH

Vorgehensweise

Betrachtet werden die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit: Environment, Social und Governance (ESG). Alle drei Bereiche beziehen sich dabei auf den Nachhaltigkeitsbericht der Bank, aus dem die zu untersuchenden Kriterien entnommen werden. Ein entscheidendes Hauptkriterium stellt die Frage nach der gesellschaftlichen Verantwortungsübernahme der Bank dar:

Möchte die Bank ihrer gesellschaftlichen Verantwortung nachkommen oder lediglich mithilfe des Berichtes seine Pflicht erfüllen?

Im Bereich Environment zeigt unsere Analyse auf, inwiefern sich die Bank bemüht, ihren ökologischen Fußabdruck zu reduzieren, direkte und indirekte Emissionen zu berechnen und den CO2 Ausstoß zu reduzieren. Der Fokus liegt hier insbesondere auf der Einbeziehung ökologischer und sozialer Kriterien in die Kreditvergabepolitik.

Der Bereich Social legt offen, inwieweit die Bank Verantwortung gegenüber verschiedenen internen und externen Stakeholdern übernimmt. Das Engagement für die eigenen Mitarbeiter, die Kunden und die Gesellschaft wird im Zuge dessen betrachtet.

Der Bereich Governance bezieht sich auf die Verankerung der Nachhaltigkeitsverantwortung im Unternehmen, die Auswertung des CRR-Berichts der jeweiligen Bank und die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie.

In unserer aktuellen Analyse haben wir die bestehenden Indikatoren in den Bereichen Environment (E), Social (S) und Governance (G) erweitert und durch neue, ESRS-konforme Kriterien ergänzt. Ziel dieser Anpassungen ist es, die Bewertung noch stärker an regulatorische Anforderungen auszurichten und eine umfassendere, differenziertere Aussagekraft sicherzustellen.

Folgende Kriterien ergeben sich für die Kategorien Environment, Social und Governance, die in der nachfolgenden Abbildung 1 aufgezeigt und im Verlauf der Studie näher definiert werden:



Abbildung 1: Kriterien in den Bereichen Environment, Social und Governance

	Environment
1	Maßnahmen zur CO2 Reduzierung
1,1	Konkrete Maßnahmen zur CO2 Reduzierung
1,2	Ökostromanteil
2	CO2 Ausstoß
2,1	Scope 1 (inclusive Split)
2,2	Scope 2 (Market-oder Location-Based Wert)
2,3	Scope 3 (Wert + Carbon intensity)
2,4	Verifizierung der Scopes
3	ESG in der Kreditvergabepolitik
4	Green Asset Ratio auf Basis der CapExKPI & UmsatzKPI
5	Klimatransitionsplan (Climate Transition Plan – CTP)
	Social
1	Frauenanteil in Führungspositionen
2	Inklusion von körperlich beeinträchtigten Personen
3	Worklife Balance: Kinderbetreuung und Familienbeihilfe
4	Gesundheitsmanagement
5	Kundenzufriedenheitsbefragung mit Weiterempfehlungsbereitschaft
6	Soziale Initiativen pro Mitarbeiter
7	Geschlechtsspezifisches Lohngefälle (%): Gender Pay Gap
	Governance
1	Verankerung der Nachhaltigkeitsverantwortung
2	Nachhaltigkeitsstrategie, Geschäftsmodell & Value Chain
3	Doppelte Wesentlichkeitanalyse
4	CRR Bericht Auswertung
5	Stakeholder Engagement

Quelle: Zielke Rating GmbH

Neben den drei entscheidenden Bereichen wird die Anzahl an Mitarbeitern festgehalten. Die Anzahl an Mitarbeitern dient in weiteren Schritten der Erstellung vergleichbarer Daten zwischen den jeweiligen Unternehmen. Auf die konkrete Verwendung dieser mitarbeiterbezogenen Kennzahlen wird in den einzelnen Bereichen Environment und Social detailliert eingegangen.

Die Informationen zu den festgelegten Kriterien werden sorgfältig aus den jeweiligen Nachhaltigkeitsberichten entnommen und in einer Datenbank erfasst. Je transparenter und präziser ein Unternehmen die Kennzahlen veröffentlicht, desto konkreter können diese erfasst und ausgewertet werden.

BEWERTUNGSKRITERIEN

Nachfolgend werden alle festgelegten Bewertungskriterien der drei Bereiche hinsichtlich ihrer Ausprägungen definiert und dadurch die Bewertungsgrundlage offengelegt.

Environment

Im Bereich Environment ergeben sich folgende Kriterien, die sich auf die Maßnahmen zur CO2 Reduzierung, deren ökologischen Fußabdruck und die Kapitalanlagepolitik beziehen. In der aktuellen Auswertung 2024 haben wir erstmals den Klimatransitionsplan (Climate Transition Plan – CTP) als neuen Indikator aufgenommen. Dieser entspricht der Offenlegung E1-1 nach ESRS und ermöglicht es, die strategische Ausrichtung der Unternehmen im Hinblick auf ihre langfristigen Klimaziele und Transformationspfade genauer zu beurteilen.

Tabelle 27: Bepunktung Environment

	Minimale Punkte	Maximale Punkte
Environment	**-5**	**6,25**
Maßnahmen zur CO2 Reduzierung	-1	1,25
Konkrete Maßnahmen zur CO2 Reduzierung	-1	1,5
Ökostromanteil	-1	1
CO2 Ausstoß	-1	1
Scope 1 (inclusive Split)	-1	1,5
Scope 2 (Market-oder Location-Based Wert)	-1	1
Scope 3 (Wert + Carbon intensity)	-1	1
Verifizierung der Scopes	0	0,5
ESG in der Kreditvergabepolitik	-1	2
Klimatransitionsplan (Climate Transition Plan – CTP)	-1	1
Green Asset Ratio auf Basis der CapExKPI & UmsatzKPI	-1	1

Quelle: Zielke Rating GmbH

Maßnahmen zur CO2 Reduzierung

Dieses Kriterium setzt sich jeweils zu 50% aus den konkreten Maßnahmen und dem Ökostrom zusammen. Maximal können hier 1,25 Punkte erzielt werden.

Konkrete Maßnahmen

Dieses Kriterium bezieht sich auf die Bemühungen der Bank, im Berichtsjahr 2023 ihren CO2 Ausstoß zu reduzieren. Es werden alle Maßnahmen des Auswertungsjahres bewertet, beispielsweise Maßnahmen zur Energieeffizienz und Ressourcenschonung wie z.B. Reduktion des Wasser-, Papier-, Energieverbrauchs aber auch u.a. Jobticketangebote an die Mitarbeiter, Umstellung der Fahrzeugflotte auf energieeffiziente Fahrzeuge, energieeffiziente Sanierungs- und Umbaumaßnahmen, Reduktion von Dienstreisen oder hierzu Alternativen uvm. Die beschriebenen Maßnahmen werden dann mit dem Vorjahr und den Ergebnissen der anderen Unternehmen verglichen. Für eine gute Bewertung ist es erforderlich, dass das

jeweilige Unternehmen sich kontinuierlich weiterentwickelt. Hier ist es möglich eine maximale Bepunktung von 1,5 Punkten zu erzielen, welche zu 50% in die Gesamtpunktzahl der Maßnahmen zur CO2 Reduzierung einfließen.

Tabelle 28: Bewertungsmaßstab Konkrete Maßnahmen

Punkte	Ausprägung
-1	Keine Angabe
0	Unkonkrete, intransparente Darstellung der Maßnahmen
1	Transparente und präzise Darstellung der Maßnahmen
1,25	Transparente und präzise Darstellung aller Maßnahmen, die im Vergleich überzeugend sind inkl. alternativer Anlagen
1,5	Überdurchschnittliche, transparente und präzise Darstellung aller Maßnahmen, die im Vergleich überzeugend sind inkl. alternativer Anlagen

Quelle: Zielke Rating GmbH

Ökostromanteil

Hier wird der Anteil erneuerbarer Energien an dem gesamten Strombezug des Unternehmens als Kennzahl verwendet. Diese beläuft sich auf eine Prozentangabe zwischen 0% und 100%, welche aus dem Bericht entnommen wird. Dabei werden alle Standorte und Liegenschaften des Unternehmens einbezogen. Die Punkte orientieren sich an dem jeweiligen im Bericht angegebenen Anteil des Ökostrombezugs. Hier ist es möglich eine maximale Bepunktung von 1 Punkt zu erzielen, welcher zu 50% in die Gesamtpunktzahl der Maßnahmen zur CO2 Reduzierung einfließt.

- Wird über den Ökostromanteil nicht berichtet, werden -1 Punkte vergeben.
- Wird im Bericht angegeben, dass Ökostrom bezogen wird, ohne die mit Zahlen zu benennen, erhält das Unternehmen 0 Punkte.
- Wird im Bericht der Anteil des Ökostrombezugs in Prozent benannt, erhält das Unternehmen die Punkte in Höhe der Bezugsgröße.

(Bsp. 50% Ökostrombezug = 0,50 Punkte; 100% Ökostrombezug = 1 Punkt)

Tabelle 29: Bewertungsmaßstab Ökostrom

Punkte	Ausprägung
-1	keine Angabe
0	Ökostrom wird bezogen, jedoch nicht mit Zahlen belegt
0,01 - 1	Ökostromanteile in % werden als Punkte dargestellt

Quelle: Zielke Rating GmbH

CO^2 Ausstoß

Dieses Kriterium setzt sich aus den Unterkriterien Scope 1 inklusive Split, Scope 2 (market-based, location-based), Scope 3 (Scope 3+Carbon intensity) sowie der Berechnungsmethode angelehnt an das GHG Protokoll (Verifizierung) zusammen. Scope 3 wird aus der Angabe des Wertes (0,5 Punkte) und der „Carbon intensity" (0,5 Punkte) bzw. der Kohlenstoffintensität des Kreditportfolios gebildet. Jedes Unterkriterium fließt zu ¼ in die Gesamtpunktzahl des CO2 Ausstoßes. Maximal kann beim CO2 Ausstoß 1 Punkt erzielt werden.

Verifizierung der Berechnung der Scopes angelehnt an internationalen Standards

Das Greenhouse Gas Protocol (GHG-Protokoll) liefert als einer der international anerkannten Standards Orientierung und Hilfestellung bei der Zusammensetzung und Berechnung der direkten und indirekten Emissionen von Unternehmen. Sofern sich die Bank an diesem oder einem ähnlichen Standard, wie z.B. dem VfU-Tool, orientiert und die Berechnungen durch einen externen Dienstleister wie einen Wirtschaftsprüfer oder eine Prüfstelle im Sachverständigenwesen verifiziert wurde, erhält das Unternehmen in dieser Kategorie 0,5 Punkte. Berechnet ein Unternehmen seine CO2 Emissionen mit einer anerkannten Berechnungsmethode (angelehnt an das GHG-Protokoll oder VfU-Tool) und wird diese benannt ohne Verifizierung, erhält das Unternehmen in dieser Kategorie 0,25 Punkte.

Split Scope 1

Split des Scope 1 nach GHG in:

- Erdgas
- Heizöl
- Diesel für Notstromaggregate
- Treibstoffe für Fuhrpark (z.B. Diesel, Benzin, Gas)
- Kältemittelverluste

Erfolgt das Split, erhält das Unternehmen in dieser Kategorie 0,5 Punkte.

Scope 1

Diese Kennzahl bezieht sich auf die direkten Emissionen und berechnet anhand des absoluten CO2 Ausstoßes des Unternehmens den CO2 Ausstoß pro Mitarbeiter in Tonnen. Die Berechnung des Scope 1 wird durch internationale Standards, wie bspw. das Greenhouse Gas Protocol (GHG) oder VfU-Tool, dargelegt und bezieht folgende Energieträger bzw. -quellen ein: Erdgas, Heizöl, Diesel für Notstrom, Treibstoffe für den eigenen Fuhrpark und Kältemittelverluste. Die Bewertung erfolgt anhand der Division des Scope 1 in Tonnen durch die Anzahl an Mitarbeitern. Mithilfe dieser Kennzahl wird einerseits der CO2 Emissionswert pro Kopf ermittelt und anderseits der daraus resultierende Mittelwert der Branche. Folgende Bepunktung ergibt sich hieraus:

Tabelle 30: Bewertungsmaßstab Scope 1

Punkte	Ausprägung
-1	kein Scope 1-Wert und kein Split Scope 1
0	CO2 Ausstoß Scope 1 pro Mitarbeiter in Tonnen liegt über Durchschnitt und kein Split Scope 1
0,5	CO2 Ausstoß Scope 1 pro Mitarbeiter in Tonnen liegt über Durchschnitt und Split Scope 1
1	CO2 Ausstoß Scope 1 pro Mitarbeiter in Tonnen liegt unter Durchschnitt und kein Split Scope 1
1,5	CO2 Ausstoß Scope 1 pro Mitarbeiter in Tonnen liegt unter Durchschnitt und Split Scope 1

Quelle: Zielke Rating GmbH

Scope 2

Diese Kennzahl bezieht sich auf die indirekten Emissionen des Unternehmens gemäß des Scope 2. Hierunter fallen, die durch das Unternehmen eingekaufte Energie (z.B. Strom, Fernwärme). Ebenfalls über internationale Standards definiert, wird dieser in den zwei Bezugsgrößen „market-based" und „location-based" angegeben. Sofern ein Unternehmen hier eine der beiden Zahlen angibt, wird diese am Durchschnitt pro Kopf ermittelten Wert bepunktet. Es werden 0 Punkte vergeben, wenn der Wert über dem Durschnitt pro Kopf liegt und 1 Punkt bei einem Wert unter dem Durchschnitt pro Kopf.

Scope 3

Diese Kennzahl bezieht sich auf die indirekten Emissionen des Unternehmens gemäß des Scope 3. Hierunter fallen die Emissionen, die außerhalb des Unternehmens anfallen (z.B. Geschäftsreisen, Bahn, Taxen, Mietwagen, Flugzeug, eingekaufte Dienstleistungen wie Papier, Wasser, Müllentsorgung usw.). Wird dieser Wert angegeben, erhält die Bank 0,5 Punkte. Weitere 0,5 Punkte fließen in den Scope 3 durch die transparente Darstellung der Kohlenstoffintensität des Kreditportfolios (Carbon intensity) im Nachhaltigkeitsbericht ein. Die Angabe beider Kriterien wird mit insgesamt 1 Punkt bewertet.

ESG in der Kreditvergabepolitik

ESG in der Kreditvergabepolitik: Die Integration von ökologischen und sozialen Kriterien in der Kreditvergabepolitik, zusätzlich zu ökonomischen, wird durch dieses Kriterium bewertet. Je transparenter und differenzierter entsprechende Prüfprozesse dargestellt werden, desto mehr Punkte werden vergeben. Folgende zwei Kriterien werden hier bewertet:

- Sustainability themed: Angebot von nachhaltigkeitsbezogenen Krediten für:
- Corporate/Unternehmenskunden
- Retail/Privatkunden
- Exclusion: Ausschluss von Unternehmen bzw. Sektoren, wie die Waffen- oder Kohleindustrie, bei der Kreditvergabe für Aktivitäten der Privatkunden oder Unternehmen, die als negativ für die Gesellschaft gesehen werden.

Erfolgt keine Angabe des Kriteriums werden -1 Punkte vergeben, bei einer unvollständigen Angabe erhält die Bank 1 Punkt von möglichen 2 Punkten. Sutainability themed fließt zu 2/3 und Exclusion zu 1/3 in die Gesamtpunktzahl mit ein. Bedient die Bank nur Unternehmens -oder Privatkunden, wird das jeweilig andere Kriterium nicht bewertet.

Tabelle 31: Bewertungsmaßstab ESG in der Kreditvergabepolitik

	Minimale Punkte	Maximale Punkte
ESG in der Kreditvergabepolitik	**-1**	**2**
Sustainability themed/Corporate	-1	2
Sustainability themed/Retail	-1	2
Exclusion	-1	2

Quelle: Zielke Research Consult GmbH

Green Asset Ratio (CapEx- & Umsatz-basiert)

In der aktuellen Auswertung 2024 haben wir erneut die Green Asset Ratio (CapEx- & Umsatz-basiert) in unsere Bewertung aufgenommen, um die ökologische Ausrichtung der Finanzierungs- und Investitionstätigkeit systematisch zu berücksichtigen.

Tabelle 32: Bewertungsmaßstab Green Asset Ratios

Punkte	Ausprägung
-1	keine Angabe
0	Green Asset Ratio (CapEx-KPI & Umsatz-KPI) liegt unter Durchschnitt
0,5	Green Asset Ratio (CapEx-KPI) liegt über Durchschnitt oder/und Green Asset Ratio (Umsatz-KPI) liegt unter Durchschnitt
1	Green Asset Ratio (CapEx-KPI & Umsatz-KPI) liegt über Durchschnitt

Quelle: Zielke Rating GmbH

Klimatransitionsplan (Climate Transition Plan – CTP)

Mit einem Klimatransitionsplan (Climate Transition Plan – CTP) beschreibt ein Unternehmen, wie es seine Strategie und sein Geschäftsmodell anpassen wird, um die Ziele des Pariser Abkommens zu erfüllen – insbesondere soll so die Begrenzung der globalen Erwärmung auf 1,5°C und die Erreichung der Klimaneutralität bis 2050 unterstützt werden. In der aktuellen Auswertung 2024 haben wir erstmals den Klimatransitionsplan (Climate Transition Plan – CTP) als neuen Indikator aufgenommen.

Tabelle 33: Bewertungsmaßstab Klimatransitionsplan

Punkte	Ausprägung
-1	Keine Angabe
0	Angaben sind nicht ausreichend transparent: Es werden einige Informationen bereitgestellt, jedoch nicht in ausreichender Tiefe, um den Transitionsplan nachvollziehen oder bewerten zu können. (z. B. allgemeine Klimaziele, jedoch keine konkreten Maßnahmen, Meilensteine oder Kennzahlen
1	Detaillierte und transparente Angaben: Das Unternehmen legt einen vollständigen Klimatransitionsplan offen, inklusive Dekarbonisierungsstrategie, Zielen, Governance, Maßnahmen und KPI-basiertem Fortschritt. Zusätzlich werden Net-Zero-Zusagen sowie 2030/2040/2050-Ziele für Betrieb, Investments und Versicherungsprodukte klar erläutert.

Quelle: Zielke Rating GmbH

Social

Der Bereich Soziales wird anhand von sieben Kriterien bemessen. Diese sind verschiedenen internen und externen Stakeholdern zuzuordnen. Die eigenen Mitarbeiterbelange spiegeln sich durch den Frauenanteil in Führungspositionen, das Thema Inklusion, die Kinderbetreuung, Familienbeihilfe und das Gesundheitsmanagement wider. Die Kunden werden anhand von Kundenzufriedenheitsbefragungen und der Weiterempfehlungsbereitschaft berücksichtigt, während das gesellschaftliche Engagement anhand sozialer Initiativen bewertet wird.

Im sozialen Bereich wurde der Indikator Gender Pay Gap Ratio erstmals in der aktuellen Auswertung bewertet – in Übereinstimmung mit ESRS S1-16 (Geschlechtsspezifisches Lohngefälle). Damit ermöglichen wir eine transparentere Beurteilung, wie Unternehmen Lohngerechtigkeit zwischen Frauen und Männern sicherstellen und kommunizieren. Eine negative Bewertung erfolgt nicht; Unternehmen, die entsprechende Angaben offenlegen, erhalten zusätzlich 0,5 Punkte.

Tabelle 34: Bewertungsmaßstab Social

	Minimale Punkte	Maximale Punkte
Social	**-6**	**7,00**
Frauenanteil in Führungspositionen	-1	1,5
Inklusion von körperlich beeinträchtigten Personen	-1	1
Kinderbetreuung und Familienbeihilfe	-1	1
Gesundheitsmanagement	-1	1
Kundenzufriedenheitsbefragung mit Weiterempfehlungsbereitschaft	-1	1
Soziale Initiativen pro Mitarbeiter	-1	1
Geschlechtsspezifisches Lohngefälle (%): Gender Pay Gap	0	0,5

Quelle: Zielke Rating GmbH

Frauenanteil in Führungspositionen

Diese Kennzahl bezieht sich auf das Thema Gleichberechtigung. Es wird der Anteil an Frauen in führenden Positionen im Unternehmen berücksichtigt. Nicht berücksichtigt werden Zielquoten. Der Fokus liegt hierbei auf den ersten vier Ebenen (Vorstand, Aufsichtsrat, die 1. und 2. Führungsebene). Sofern drei oder vier Ebenen angegeben sind, wird daraus der Durchschnitt gebildet. Mithilfe dieser Kennzahl wird der Mittelwert am Durchschnitt der Branche gemessen.

Tabelle 35: Bewertungsmaßstab Frauenanteil in Führungspositionen

Punkte	Ausprägung
-1	keine Angabe
0	Angabe von einem oder zwei Werten, z.B.:
	- Anteil an Frauen in allen Management-/Führungspositionen gesamt
	- Anteil an Frauen in nur einer oder zwei Ebenen
0,5	Angabe von drei Ebenen, Wert unter ø
1	Angabe von drei Ebenen, Wert über ø
	Angabe von vier Ebenen, Wert unter ø
1,5	Angabe von vier Ebenen, Wert über ø

Quelle: Zielke Rating GmbH

Inklusion körperlich beeinträchtigter Personen

Im Fokus dieses Kriteriums steht der tatsächliche Anteil von Beschäftigten mit Behinderung, Maßnahmen zur Förderung und Unterstützung der betroffenen, wie auch zukünftigen Mitarbeiter und die Altersstruktur der Mitarbeiter im Unternehmen.

Die gesetzlich vorgeschriebene Schwerbehindertenquote liegt in Deutschland bei 5%, weshalb Versicherer mit einem Anteil unter dieser Quote 0 Punkte erhalten. Die Angabe einer Quote über der gesetzlich vorgeschriebenen und unter dem Durchschnitt wird mit 0,5 Punkten, die Angabe einer Quote über dem Durchschnitt mit 1 Punkt honoriert. Die hier erreichte Bepunktung fließt zu 50% in die Gesamtpunktzahl des Kriteriums Inklusion ein.

Tabelle 36: Bewertungsmaßstab Inklusion

Kriterium	Punkte	Ausprägung
Schwerbehindertenquote	-1	Keine Angaben
	0	Quote unter 5%
	0,5	Quote unter 5% und unter dem Durchschnitt
	1	Quote über den 5% und über dem Durchschnitt

***Quelle** : Zielke Rating GmbH*

Zudem schauen wir uns die Maßnahmen zum Thema Inklusion seitens des Unternehmens an, welche Initiativen verfolgt das Unternehmen zu diesem Thema, gibt es Ansprechpartner, individuelle Lösungen wie Unterstützungsangebote für Mitarbeiter mit Behinderung, wie werden Mitarbeiter in das Berufsleben im Unternehmen integriert. Dieses Kriterium wird mit 0,5 Punkten bewertet und diese Punktzahl fließt zu 50% in die Gesamtpunktzahl des Kriteriums Inklusion ein.

Gewünschte Darstellung der Altersstruktur der Mitarbeiter wird wie folgt abgefragt:

< 30 Anzahl oder % gemessen an Gesamtbelegschaft
30 – 50 Anzahl oder % gemessen an Gesamtbelegschaft
> 50 Anzahl oder % gemessen an Gesamtbelegschaft

Erfolgt diese Angabe, erhält das Unternehmen 0,5 Punkte, welche zu 50% in die Gesamtbepunktung des Kriteriums Inklusion einfließt.

Kinderbetreuung und Familienbeihilfe

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie steht im Fokus dieser Kennzahl. Inhaltlich bewerten wir Maßnahmen seitens der Unternehmen, die die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für den Arbeitnehmer erleichtern:

- Das Angebot flexibler Arbeitszeiten, Kinderbetreuungsmöglichkeiten, u.a. auch Maßnahmen zur Notfallbetreuung und Hilfestellungen zum Thema Pflege und Familienbeihilfe.

In diesem Kriterium kann unter Einbezug der genannten Bereiche maximal 1 Punkt erreicht werden. Zielformulierungen werden nicht berücksichtigt. Jedes Unterkriterium fließt zu 25% in die Gesamtpunktzahl der Kinderbetreuung und Familienbeihilfe ein. Zielformulierungen werden nicht berücksichtigt.

Bewertet wird jeweils wie folgt:

Tabelle 37: Bewertungsmaßstab Kinderbetreuung und Familienbeihilfe

Punkte	Ausprägung
-1	keine Angabe
0	Angaben sind nicht ausreichend transparent
1	Detaillierte und transparent Angaben

Quelle: Zielke Rating GmbH

Gesundheitsmanagement

Im Fokus dieser Kennzahl steht die aktive Unterstützung der physischen Betätigung der Mitarbeiter und Angebote präventiver Maßnahmen (z.B. medizinische Vorsorge) durch den Arbeitgeber wie auch andere Angebote zum Thema Gesundheitsmanagement wie z.B. Suchtberatung, Angebote zum Stressmanagement, Online(Sport)kurse, Seminare zum Thema Gesundheit uvm. Drei Bereiche werden hier betrachtet und in die Bewertung einbezogen: Sportangebote, medizinische Vorsorge und andere Angebote zum Thema Gesundheit.

Der Gesamtwert für die Kategorie setzt sich aus dem Anteil der erfüllten Kriterien zusammen, welche zu je 25% in die Gesamtbepunktung des Gesundheitsmanagements einfließen. Maximal kann somit 1 Punkt im Gesundheitsmanagement erreicht werden. Zielformulierungen werden nicht berücksichtigt.

Bewertet wird jeweils wie folgt:

Tabelle 38: Bewertungsmaßstab Gesundheitsmanagement

Punkte	Ausprägung
-1	keine Angabe
0	Angaben sind nicht ausreichend transparent
1	Detaillierte und transparent Angaben

Quelle: Zielke Rating GmbH

Kundenzufriedenheitsanalyse mit Weiterempfehlungsbereitschaft

In der Vergangenheit haben wir anhand des NPS die Kundenzufriedenheit mit Weiterempfehlungsbereitschaft analysiert. Veröffentlichte das Unternehmen einen Wert, der die Kundenzufriedenheit widerspiegelte, in dem auch die Weiterempfehlungsbereitschaft abgefragt wurde, erhielt das Unternehmen einen Punkt. Wurden Kundebefragungen durchgeführt, jedoch keine Zahlen veröffentlicht, erhielt das Unternehmen null Punkte. Waren zum Thema Kundenzufriedenheit keine Informationen im Bericht, erhielt das Unternehmen -1 Punkte.

Dieses Kriterium war in der Vergangenheit etwas undurchsichtig und daher haben wir ab dem Auswertungsjahr 2021 dieses Kriterium etwas tiefer beleuchtet und bewertet:

Wird Kundenzufriedenheit gemessen?
Ja = 1 Punkt; nein/keine Informationen = 0 Punkte

Wird diese auf unterschiedliche Bereiche/Sparten im Unternehmen angewandt
Ja = 1 Punkt; nein/keine Informationen = 0 Punkte

Wird die Weiterempfehlungsbereitschaft abgefragt?
Ja = 1 Punkt; nein/keine Informationen = 0 Punkte

Werden Zahlen benannt, die nachvollziehbar sind? (wir schließen hier die Angaben von Notensystemen aus)
Ja = 1 Punkt; nein/keine Informationen = 0 Punkte

Die Gesamtpunktzahl für diese Kategorie setzt sich aus dem Anteil der erfüllten Kriterien zusammen, welche zu je 25% in die Gesamtbepunktung der Kundenzufriedenheitsanalyse mit Weiterempfehlungsbereitschafts einfließen. Maximal kann somit 1 Punkt erreicht werden. Zielformulierungen werden nicht berücksichtigt.

Bewertet wird jeweils wie folgt:

Tabelle 35: Bewertungsmaßstab Kundenzufriedenheitsbefragung mit Weiterempfehlungsbereitschaft

Punkte	Ausprägung
-1	keine Angabe
0	Angaben sind nicht ausreichend transparent
1	Detaillierte und transparent Angaben

Quelle: Zielke Rating GmbH

Höhe der sozialen Initiativen pro Mitarbeiter

Durch die konkrete Angabe der Spendenbeträge für soziale Initiativen können Unternehmen ihr soziales Engagement gegenüber der Gesellschaft beziffern. Aufgrund der häufigen Angabe eines Gesamtwertes im Bereich soziales Engagement, der neben Spenden auch Sponsoring und weitere Beiträge beinhaltet, wurde in der Vergangenheit nicht weiter differenziert. Um eine Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurde der Betrag durch die Anzahl an Mitarbeiter dividiert und mit dem Vorjahres-Mittelwert pro Mitarbeiter verglichen. Wenn

keine Beträge veröffentlicht werden, erhält das Unternehmen -1 Punkt, liegt der Betrag unter dem Vorjahres-Mittelwert, erhält das Unternehmen 0,5 Punkte, liegt dieser über dem Vorjahres-Mittelwert, erhält das Unternehmen einen Punkt.

Bisher haben wir nur das Spendenvolumen in € für soziale Zwecke abgefragt. Ab dem Auswertungsjahr 2021 haben wir dieses Kriterium um zwei weitere Unterkriterien erweitert.

Neben dem veröffentlichten Spendenbetrag des Unternehmens bewerten wir nun zusätzlich eine detaillierte Übersicht der Spendenbeträge, welche Summen in welche sozialen Projekte investiert wurden (exklusive Stiftungen, Sponsoring für Fußballvereine, Parteispenden -> (hier wäre auch der Marktäquivalenzwert aufzuzeigen, falls dieser vorhanden ist. Dieser würde dann hinzuaddiert werden. Der Wert kann von WP errechnet werden) UND die Beschreibung des sozialen Engagements und der darin inkludierten Projekte. Wer kein Split der Spendenbeträge veröffentlicht, erhält dafür keinen Zusatzpunkt, da keine korrekte Zuordnung und Vergleichbarkeit gegeben ist. Sind die Beträge gesplittet dargestellt erhält das Unternehmen einen Zusatzpunkt.

Des Weiteren bewerten wir die transparente und ausführliche Darstellung der Aktivitäten im Fließtext. Werden hier keine Informationen veröffentlicht, können hier keine Zusatzpunkte erreicht werden, für transparente Angaben erhält man einen Punkt.

Die Gesamtbepunktung setzt sich zusammen aus:

- dem Spendenbetrag in € gemessen am Mittelwert des Vorjahres pro Mitarbeiter
- gesplitteter Darstellung aller Spendenbeträge in €
- Beschreibung des sozialen Engagements im Text

und fließt zu je 33,33% in die Gesamtbepunktung des Kriteriums soziale Initiativen ein.

Tabelle 39: Bewertungsmaßstab soziale Initiativen

Punkte	Ausprägung
-1	keine Angabe
0	Angaben sind nicht ausreichend transparent
1	Detaillierte und transparent Angaben

Quelle: Zielke Rating GmbH

Governance

Der Bereich Governance wird anhand von fünf Kriterien bewertet. Dieser wurde um die Indikatoren Doppelte Wesentlichkeitsanalyse (DMA) sowie Stakeholder Engagement erweitert. Beide Elemente gehören zu den zentralen Anforderungen der ESRS und ermöglichen eine ganzheitliche Beurteilung der Unternehmenssteuerung, Risikobewertung und der Einbindung relevanter Anspruchsgruppen.

Tabelle 40: Bepunktung Governance

	Minimale Punkte	Gesamt(Max)
Governance	**-5**	**5**
Verankerung der Nachhaltigkeitsverantwortung	-1	1
Nachhaltigkeitsstrategie, Geschäftsmodell & Value Chain	-1	1
Doppelte Wesentlichkeitanalyse	-1	1
CRR Bericht Auswertung	-1	1
Stakeholder Engagement	-1	1

Quelle: Zielke Rating GmbH

Verankerung der Nachhaltigkeitsverantwortung

Mit diesem Kriterium wird erfasst, inwiefern das Thema Nachhaltigkeit bereits in dem Unternehmen, dessen Strukturen und Strategien verankert wurde. Dabei wird die Beschreibung, ob die Nachhaltigkeitsverantwortung von einem Vorstand, einem Nachhaltigkeitsbeauftragten, einer Nachhaltigkeitsabteilung oder einem ESG-Board getragen wird und die transparente Darstellung der Verankerung bewertet.

Tabelle 41: Bewertungsmaßstab Verankerung der Nachhaltigkeitsverantwortung

Punkte	Ausprägung
-1	keine Angabe zu einem Nachhaltigkeitsbeauftragten/-abteilung oder ESG-Board
0	Benennung eines Nachhaltigkeitsbeauftragten
1	Vorhandensein eines ESG-Boards oder einer Nachhaltigkeitsabteilung (die nicht nur aus dem einen Nachhaltigkeitsbeauftragten besteht)

Quelle: Zielke Rating GmbH

CRR-Bericht Auswertung

Die wirtschaftliche Kennzahl wird durch verschiedene Aspekte des CRR-Berichtes bestimmt. Ab dem Berichtsjahr 2023 fallen folgende Kennzahlen in unsere Bewertung:

Harte Kernkapitalquote

Das harte Kernkapital (Common Equity Tier 1) besteht aus der Summe der folgenden Elemente:

- 1. Von der Bank ausgegebene Stammaktien, die die Kriterien für die Klassifizierung als Stammaktien für Aufsicht rechtliche Zwecke erfüllen (oder das Äquivalente für Nicht-Aktiengesellschaften)
- 2. Aktienüberschuss (Agio) aus der Emission von Instrumenten einschließlich des harten Kernkapitals;
- 3. Einbehaltene Gewinne;
- 4. Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis und sonstige aufgedeckte Rücklagen
- 5. Stammaktien, die von konsolidierten Tochtergesellschaften der Bank ausgegeben wurden und von Dritten (d.h. Minderheitsbeteiligungen), die die Kriterien für die Einbeziehung in das Common Equity Tier 1 Kapital und
- 6. Regulatorische Anpassungen bei der Berechnung des harten Kernkapitals

Gesamte Kapitalquote

Die Kapitalquote zeigt, wie gut eine Bank im Verhältnis zu ihren Risiken kapitalisiert ist. Sie wird berechnet, indem das Kapital durch risikogewichtete Aktiva geteilt wird. Laut Basel II muss sie mindestens 8% betragen, nach Basel III mindestens 10,5%. Höhere Quoten bedeuten mehr Stabilität und Sicherheit.

Institutsspezifischer Kapitalpuffer

Dieser Puffer soll sicherstellen, dass Eigenkapitalanforderungen das makrofinanzielle Umfeld widerspiegeln. Ziel ist es, den Bankensektor vor systemweiten Risiken in Zeiten übermäßigen Kreditwachstums zu schützen. In Abschwungphasen soll er verhindern, dass Eigenkapitalvorgaben die Kreditvergabe unnötig einschränken.

Der Puffer nach Basel III besteht vollständig aus hartem Kernkapital (CET1) und wird ländergewichtet berechnet. Bei Unterschreitung greifen Beschränkungen auf Kapitalausschüttungen, nicht aber auf das operative Geschäft.

Verschuldungsquote

Die Leverage Ratio setzt das aufsichtliche Kernkapital ins Verhältnis zum Gesamtengagement einer Bank. Eine niedrige Quote zeigt eine hohe Verschuldung relativ zum Eigenkapital. Sie wurde zur besseren Vergleichbarkeit international standardisiert.
Seit 2018 gilt die Mindestanforderung von 3% verbindlich (Säule I). Für global systemrelevante Banken (G-SIBs) wird sie ab 2024 um einen Zuschlag erhöht – z. B. auf 4% bei einem G-SIB-Puffer von 2%.

Liquiditätsdeckungsquote (Liquidity Coverage Requirement, LCR)

Die LCR gibt vor, wie viele hochliquide Aktiva Banken vorhalten müssen, um ihre Nettozahlungsverpflichtungen in einem 30-tägigen Stressszenario erfüllen zu können. Die Details zum Stressszenario und den anzurechnenden Aktiva und Zahlungsströmen sind in der überarbeiteten EU-Verordnung 2018/1620 geregelt.

Strukturelle Liquiditätsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR)

Die NSFR ist ein regulatorischer Mindeststandard zur Begrenzung des langfristigen Refinanzierungsrisikos. Sie stellt sicher, dass Banken über ausreichend stabile Mittel verfügen, um langfristige Vermögenswerte zu finanzieren. Eingeführt mit der EU-Verordnung 2019/876, berücksichtigt sie sowohl bilanzielle als auch außerbilanzielle Positionen. Für kleine, nicht komplexe Institute ist eine vereinfachte Anwendung möglich.

Kreditrisiko

Kreditrisiko bezeichnet die Gefahr finanzieller Verluste, wenn Kreditnehmer oder Vertragspartner ihre Zahlungsverpflichtungen nicht erfüllen. Es entsteht vor allem durch vergebene Kredite, außerbilanzielle Geschäfte wie Garantien oder Derivate sowie durch gehaltene Schuldverschreibungen.

Hypothekendarlehen

Hypothekendarlehen sind Kredite, die durch Immobilien besichert sind. Sie sind ein wichtiger Teil des Kreditrisikos, da das Risiko auch von der Werthaltigkeit der Immobilie abhängt.

Forderungen an Kunden mehr als 5 Jahre

Forderungen an Kunden mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren gelten als langfristige Kredite. Sie bergen oft ein höheres Risiko, weil sich die wirtschaftlichen Bedingungen über die lange Laufzeit stärker ändern können.

Risikovorsorgekennzahl (Risikovorsorge/gesamtes Kreditengagement)

Die Risikokosten sind das Verhältnis zwischen den von einem Unternehmen in einem bestimmten Zeitraum (auf Jahresbasis) gebildeten Rückstellungen und dem durchschnittlichen Volumen des Kreditportfolios in diesem Zeitraum und werden in der Regel in Basispunkten ausgedrückt (100 Basispunkte entsprechen einem Prozentpunkt).

Die Bewertung

Bewertet wird so: Für Kernkapitalquote, Gesamtkapitalquote, Kapitalpuffer, Verschuldungs- und Liquiditätsquote gilt +1 bei >1,333×Durchschnitt, -1 bei <0,666×Durchschnitt, -2 bei fehlenden Daten, sonst 0. Die strukturelle Liquiditätsquote hat +1 ab >1,2×Durchschnitt und -1 bei <0,8×Durchschnitt. Bei Hypothekendarlehen, Forderungen >5 Jahre und Risikovorsorge ist +1 bei <0,666×Durchschnitt, -1 bei >1,333×Durchschnitt, -2 bei fehlenden Daten, sonst 0. Transparenz und Klarheit: +2 sehr gut, 0 gut, -1 schlecht. Die einzelnen Punkte werden addiert und ergeben die finalen Gesamtpunkte, wobei 1 den maximalen, -1 den minimalen und 0 den Durchschnittspunkt repräsentiert.

Tabelle 42: CRR-Bericht:

Punkte	Ausprägung
Harte Kernkapitalquote (CET 1)	+1: >Durchschnitt * 1,33333, -1: <Durchschnitt * 0,66666, -2: keine Angabe, 0: im Rahmen des Durchschnitts
Gesamte Kapitalquote,	
Institutsspezifischer Kapitalpuffer	
Verschuldungsquote	
Liquiditätsquote	
Strukturelle Liquiditätsquote	+1: >Durchschnitt *1,2, -1: <Durchschnitt *0,8, -2: keine Angabe, 0: im Rahmen des Durchschnitts
Hypothekendarlehen	+1: < Durchschnitt * 0,66666, -1: > Durchschnitt * 1,33333, 2: keine Angabe, 0: im Rahmen des Durchschnitts
Forderungen an Kunden mehr als 5 Jahre	
Risikovorsorge	
Transparenz und Klarheit	+2: Sehr gut, 0: Gut, -1: Schlecht

Nachhaltigkeitsstrategie, Geschäftsmodell & Value Chain

Der bisherige Indikator Formulierung der Nachhaltigkeitsstrategie wurde weiterentwickelt und lautet nun Nachhaltigkeitsstrategie, Geschäftsmodell & Value Chain. Der neue Indikator bewertet nicht mehr nur das Vorhandensein einer Nachhaltigkeitsstrategie, sondern auch deren Einbettung in das Geschäftsmodell und die gesamte Wertschöpfungskette. Entscheidend ist dabei, wie stark die Strategie die tatsächlichen Geschäftsaktivitäten und Entscheidungsprozesse prägt und steuert.
Als Nachhaltigkeitsstrategie beziehen wir die Methoden und Instrumente zur strategischen Umsetzung von nachhaltiger Entwicklung ein. (Nachhaltiges Geschäftskonzept und unternehmerisches Handeln etabliert) in:

- Geschäftsstrategie
- Risikomanagement
- Kapitalanlage
- Mitarbeiter
- Kunden
- Lieferanten
- Gesellschaftliches Engagement

ist die Nachhaltigkeitsstrategie im Bericht präzise formuliert und in die unterschiedlichen Unternehmensbereiche etabliert, erhält das Unternehmen einen Punkt. Fehlt es an Transparenz und Bereichen in der Beschreibung, erhält das Unternehmen null Punkte. Können wir hierzu keinerlei Informationen im Bericht erlesen wird dies mit -1 bepunktet.

Tabelle 43: Bewertungsmaßstab Nachhaltigkeitsstrategie, Geschäftsmodell & Value Chain

Punkte	Ausprägung
-1	keine Angabe
0	Angaben sind nicht ausreichend transparent
1	Detaillierte und transparente Angaben

Quelle: Zielke Rating GmbH

Doppelte Wesentlichkeitsanalyse

Die doppelte Wesentlichkeitsanalyse (DMA) ist ein zentraler Bestandteil der ESRS und bildet die Grundlage für eine fundierte Nachhaltigkeitsberichterstattung. Sie zeigt sowohl die Auswirkungen des Unternehmens auf Umwelt und Gesellschaft als auch die finanziellen Risiken und Chancen aus Nachhaltigkeitsthemen auf und sorgt damit für eine ganzheitliche Steuerung und Transparenz. Ist die DMA im Bericht klar erläutert, vollständig durchgeführt, nachvollziehbar verankert, und deckt sowohl Impact-Wesentlichkeit als auch finanzielle Wesentlichkeit ab, erhält das Unternehmen 1 Punkt. Fehlt es an Transparenz, bleibt die Beschreibung vage oder unvollständig, wird dies mit 0 Punkten bewertet. Sind keinerlei Informationen zur doppelten Wesentlichkeit vorhanden, erhält das Unternehmen –1 Punkt.

Tabelle 44: Doppelte Wesentlichkeitanalyse

Punkte	Ausprägung
-1	Keine Angabe
0	Angaben sind nicht ausreichend transparent
1	Detaillierte und transparente Angaben

Quelle: Zielke Rating GmbH

Stakeholder Engagement

Stakeholder Engagement innerhalb der Doppelte Wesentlichkeitanalyse (DMA) zeigt, in welchem Umfang Unternehmen ihre wichtigsten Anspruchsgruppen in den Wesentlichkeitsprozess einbeziehen. Es bewertet, wie systematisch und transparent deren Erwartungen erfasst, ausgewertet und in Strategie und Entscheidungen integriert werden.
Ist das Stakeholder Engagement klar beschrieben, werden zentrale Stakeholdergruppen identifiziert und erläutert, warum und wie der Austausch erfolgt (z. B. Dialoge, Umfragen, Hauptversammlung) sowie wie deren Rückmeldungen in Strategie, Geschäftsmodell und nachhaltigkeitsbezogene Entscheidungen einfließen, erhält das Unternehmen 1 Punkt. Werden lediglich allgemeine Informationen zu Stakeholdergruppen gemacht, jedoch ohne ausreichende Erklärung des Engagement-Prozesses (Bedeutung, Methoden, Integration der Ergebnisse), wird dies mit 0 Punkten bewertet. Sind keinerlei Angaben zum Stakeholder Engagement vorhanden, erhält das Unternehmen –1 Punkt.

Tabelle 45: Stakeholder Engagement

Punkte	Ausprägung
-1	Keine Angabe
0	Angaben sind nicht ausreichend transparent
1	Detaillierte und transparente Angaben

Quelle: Zielke Rating GmbH

Berechnung der Gesamtpunktzahl

Auf die Punktevergabe in den einzelnen Kategorien wurde bereits im Detail eingegangen. Die Gesamtpunktzahl jeder Bank, auf der das Ranking aufbaut, besteht am Ende jeweils zu einem Drittel aus den Bereichen Environment, Social und Governance. Für den Bereich Environment ergibt sich eine minimale Punktzahl von -5 und eine maximale von +6,25. Im Bereich Social können minimal -6 und maximal +7,00 Punkte erreicht werden. Die Governance wird im Minimum durch eine -5 und im Maximum durch eine +5 bewertet.

Im Folgenden ist jeweils errechnet, wie die minimale und maximale Gesamtpunktzahl demnach zustande kommt:

Minimum:	**Maximum:**
(-5*33%)+(-6*33%)+(-5*33%)=-5,28	(6,25*33%)+(7,00*33%)+(5*33%)=+6,08

Für die Bank ist es demnach möglich in der Gesamtbewertung zwischen -5,28 und +6,08 Punkte zu erhalten. Der Prozess, der zu dieser Gesamtbenotung führt, ist in Abbildung 2 noch einmal grafisch zusammengefasst:

Abbildung 2: Zusammensetzung der Gesamtpunktzahl



Auszeichnung mit dem ESG-Unternehmensranking-Label Banken

Die Vergabe eines ESG-Unternehmensranking-Labels Banken der Zielke Rating GmbH beruht auf der Gesamtpunktzahl der jeweiligen Bank. Ein goldenes Label wird für mehr als 3,89 Punkte, ein silbernes für 2,89 – 3,89 Punkte und ein bronzenes ab 1,89 Gesamtpunkte an die Banken verliehen, die diese Studie unterstützen. Das Label bescheinigt der Bank ein jeweiliges Level an Transparenz und Konkretisierung der Berichterstattung. Die Unternehmen werden in unserem Nachhaltigkeitsregister aufgeführt (www.zielke-rc.eu/nachhaltigkeitsregister).

Für das Gesamtranking haben 21 Banken Gold erreicht, 22 Banken mit Silber, 7 Banken Bronze, und 08 Banken haben keinen der Standards erfüllt.

Gemäß unserer Methodik qualifizieren sich alle Kreditinstitute mit einer besseren Note als 3,89 für ein Nachhaltigkeitsunternehmenslabel in Gold. Die Sparkasse Düren hat dieses bereits erworben und somit das Recht zur werblichen Nutzung. Herzlichen Glückwunsch allen Prämierten!







Finanzierung und Hintergrundinformationen

Die Finanzierung hat die Zielke Research Consult and Zielke Rating selbst übernommen. Dennoch gibt es die Möglichkeit, das Projekt als Sponsor zu unterstützen. Sponsoren erhalten für diese finanzielle Unterstützung keine bevorzugte Position bei der eigentlichen Bewertung. Jedoch soll sich diese Unterstützung selbstverständlich lohnen und zu einer Sensibilisierung und höheren Transparenz in der CSR-Berichterstattung von Banken führen. Deswegen bestehen für diese Banken folgende Möglichkeiten, Einfluss auf ihre Punktevergabe zu nehmen:

Vorab-Einsicht:
Bereitstellung der eigenen Ergebnisse mindestens zehn Tage vor Veröffentlichung

Beratungsleistung:
Möglichkeit der Einholung einer Begründung der Punktevergabe und Verbesserungsempfehlungen

Nachreichung:
Ergänzung fehlender Kriterien oder detailliertere Darstellung von Kriterien im CSR-Bericht oder auf der Website (eine leichte Auffindbarkeit muss hier garantiert sein) bis zur Veröffentlichung des Spotlights

Stellungnahme:
Kommentar der Bank zu den eigenen Ergebnissen und Veröffentlichung im Spotlight

CSR-Label Nutzung: Banken mit einer Gesamtpunktzahl von über 1,89 Punkte können das CSR-Label der Zielke Rating GmbH erwerben – in Bronze, Silber oder Gold.



DAS TEAM



CEO

Dr. Carsten Zielke



COO

Odile Zielke



CSR Analyst

Shahid Riaz



CSR Analyst

Widyasmoro Priatmojo



CSR Analyst

Veronika Staffer



Data Scientist

Prahalad Raveendran



CSR Analyst

Sebastian Stangassinger



CSR Analyst

Matthias Butz

DISCLAIMER

Diese Studie und die ihr zugrundeliegenden Analysen sind nach besten Gewissen erstellt worden und die darin enthaltenen Ergebnisse und Analysen unterliegen dem ausschließlichen Urheberrecht der Zielke Rating GmbH. Eine Nutzung ohne Einverständnis zu Werbezwecken oder anderen geschäftlichen Handlungen ist untersagt. Hiervon ausgenommen sind wissenschaftliche und journalistische Veröffentlichungen.

Zielke Rating GmbH
Promenade 9
D-52076 Aachen
Telefon +49 (2408)7199500
E-Mail: info@zielke-rc.eu
www.zielke-rc.eu

zielke rating



Unser Firmenstandort befindet sich in einem denkmalgeschützten Gebäude im historischen Ortskern von Aachen-Kornelimünster. Das Gebäude ist Teil des ehemaligen Textilwerks Rohland und wurde ursprünglich 1873 errichtet. Es entstand im Zuge des Aus-, Um- und Neubaus des ehemaligen Brauereigebäudes mit der Abteimühle durch Gotthard Startz im Jahr 1837. Der rückwärtige Fabrikbau präsentiert sich als dreigeschossiges, weiß geschlämmtes Backsteingebäude mit charakteristischen Blausteinfensterbänken und einem markanten Flachgiebel mit halbrundem Fenster. Heute verbindet das Gebäude industriellen Charme mit moderner Nutzung und erinnert zugleich an die lange Handwerkstradition Kornelimünsters.